ERFOLG

Offizielles Organ des Schweizerischen KMU Verbandes

Die starke Zeitung für Selbstständige, Unternehmer und Existenzgründer

Nummer 6 • Juli 2012 • 6. Jahrgang • … 90 • www.netzwerk-verlag.ch • AZB 6300 Zug

Schwerpunktthema: Gastro & Erlebnis

Schweizerischer KMU Verband
SKV KMU Golf Trophy 5
SKV an der SuisseEMEX'12 7
Unternehmertreffen 2012 9–13

Rechtsberatung
Gesetzesrevision der AGB 14
Der Wechsel 15

Versicherung
Die Abredeversicherung 18

Informatik
Wird der Apfel schrumpelig? 20
Ungenutztes Sparpotenzial 21
Webshop ohne Medienbruch 22
Video Suchoptimierung 23

Logistik
E-Commerce-tauglich? 26

Gastro & Erlebnis 33–43
Die tollsten Ausflugsziele
Wo man gut isst und trinkt
Tipps für Gastronomen

Management
KanBan 48
Karriere bei Unfall/Krankheit? 49
Social Media für KMU 43

Gönnen Sie sich wieder einmal etwas

VIDEOCARD

Bei Interesse melden Sie sich bei: CR Consulting GmbH
Dattenmattstrasse 16, 6010 Kriens, **www.videocard.ch**

Die Herstellung Ihrer Videocard kostet Sie einmalig Fr. 950.–*

Präsentieren Sie sich mit einem Short-Video in Form einer Visitenkarte.

CR Consulting GmbH produziert die beliebten **Videocards** – der neueste Renner im Internet. Präsentieren Sie sich mit einem personifizierten Kurz-Video in Form einer Visitenkarte. Die Profis von **CR Consulting GmbH** helfen Ihnen dabei und setzen Sie ins richtige Licht. Steht die **Videocard**, können Sie diese ganz einfach im offiziellen Branchen-Verzeichnis aufschalten lassen. Das Video wird dann auf unserem Server gewartet und Sie erhalten die Garantie, dass Ihr Clip **365 Tage*** problemlos online steht.

Alle Preise verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer, Preisänderungen jederzeit vorbehalten.
*Hostinggebühren: Fr. 250.– pro Jahr

SO FRISCH WIE SELBST GEPFLÜCKT!

www.rotor.ch

Jetzt Testabo bestellen!

FRESHBOX.CH

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit Blick ins Grüne sitze ich an meinem Arbeitsplatz, geniesse die ersten – von noch hoffentlich vielen folgenden – heissen Sommertagen und schreibe das Editorial zu dieser Ausgabe. Gleichzeitig merke ich natürlich, dass diese Wärme automatisch auch meine Arbeitsgeschwindigkeit reduziert und alles ein wenig langsamer läuft. Da stellt sich mir die Frage: Welche Auswirkungen hat dies auf die Wirtschaft, insbesondere auf mein Unternehmen? Ich habe mich vergangene Woche ertappt, wie ich eine geplante Marketingaktion kurzfristig gestrichen und mir vorgegaukelt habe, dass von meiner Zielgruppe eh alle im Urlaub seien. Aber stimmt dies wirklich? Und ist es nicht eher so, dass wenn im Juli/August weniger Werbung gemacht wird, dafür die wenigen Werbesendungen mehr Beachtung finden?

Die Meinungen darüber sind vermutlich geteilt und mit Sicherheit gibt es Erfahrungswerte und Studien, welche die eine oder die andere Annahme unterstützen. Ich jedenfalls habe mich nun während dem Schreiben dieses Editorials entschieden: Ich stelle die Klimaanlage an und mache mich daran, die vielen angefangenen Projekte von mir nun im Sommer zu realisieren. Sei dies die Verleihung des SKV Unternehmerpreises, die Lancierung eines neuen Frauenmagazins, der Start der neuen Kooperationsplattform für Firmen, die Neuaufbereitung des elektronischen Werbeberaters, das KMU Finanzierungsprojekt und vermutlich habe ich noch einige Projekte vergessen … Hoffentlich dauert der Sommer lange genug.

In diesem Sinne wünsche ich auch Ihnen tolle Sommertage und grüsse Sie freundlich

Roland M. Rupp
Verlagsleitung
verlag@netzwerk-verlag.ch

Passwort für die Ausgabe 6: Ausflug
Und so können Sie die aktuelle sowie die bisherigen Ausgaben auch online anschauen:
1. Gehen Sie auf www.netzwerk-verlag.ch
2. Wählen Sie die Rubrik «Aktuelle Ausgabe»
3. Wählen Sie die Rubrik «Für Abonnenten»
4. Tragen Sie das oben genannte Passwort ein und klicken Sie auf (OK)

Medium Erfolg ist dem Printwerbenetzwerk powered by Bildungspool® beigetreten.
www.bildungspool.ch

buch.ch

Inhaltsverzeichnis

Schweizerischer KMU Verband 5/7
Wirtschaft 8
Unternehmertreffen 9–13
Rechtsberatung 14/15
Finanzierung 16
Versicherung 18
Neue Geschäftsideen 19
Informatik 20–23
Kommunikation 24–25
Logistik 26
Energie 28–29
Mehrwertpartner-Programm 30
Sammelcoupons 31/32
Gastro & Erlebnis 33–43
Aus- und Weiterbildung 44–47
Management 48/49
Gesundheit 50
Buchtipp 52
Kalender/Impressum/Veranstaltungen 54

Anzeigen

Filtermedien für den Lackierer
Tel. 062 797 82 68 • Fax 062 797 82 67 • info@ulaz.ch • www.ulaz.ch

Sie wünschen, wir erfüllen…

Geniessen Sie die Zeit auf dem Golfplatz und überlassen Sie uns vom GOLF BUTLER die Organisation Ihrer nächsten Reise. Egal ob Anfänger oder fortgeschritten – wir finden für jeden das Passende.

Unser Angebot erweitern wir von Jahr zu Jahr nur um einzelne, exquisite Destinationen, so dass wir die Produkte durchdacht ausarbeiten und die Kontakte knüpfen und pflegen können. Um unseren Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, besuchen wir unsere Destinationen regelmässig.

Beim GOLF BUTLER ist Ihnen kompetente Beratung garantiert – Sie bestimmen wie, wann und wo!

Wir beraten Sie bei Ihnen zu Hause oder bei uns im Büro, telefonisch oder per Mail, von Montag – Samstag bis 20 Uhr und auf Wunsch auch an Sonn- oder Feiertagen.

Neue Destinationen
In diesen Tagen erscheint der neue Katalog von The GOLF BUTLER. Nebst den altbekannten Destinationen Südafrika, Madeira, Marrakesch und Allgäu gesellen sich in diesem Jahr Bulgarien, Mallorca, Piemont, Wales, Bad Griesbach und Golfkreuzfahrten mit der AIDA dazu.

Bulgarien – Golfen am Schwarzen Meer
Noch unbekannt und daher nicht überfüllt reiht sich Bulgarien in die Golfreiseziele ein. Die zwei von Gary Player designten Golfplätze Thracian Cliffs und Black Sea Rama (Links Course) sowie der Lighthouse Golf Course bieten schöne Abwechslung für ein oder zwei Wochen Golfurlaub am Schwarzen Meer. Übernachten Sie entweder im Thracian Cliffs Golf & Beach Resort direkt am eindrücklichsten Golfplatz der Region oder erhöht auf den Klippen im Lighthouse Golf & Spa Resort mit Blick auf die beiden benachbarten Golfplätze Lighthouse und Black Sea Rama und das Meer. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist top – 1 Woche inkl. Flug, Übernachtung, Frühstück, Golf und Transfer ab CHF 1300.00.

Mallorca – abseits der Masse
Zwei wunderschöne Fincas im Osten der Insel erwarten Sie abseits der Touristenströme. 5 Golfplätze befinden sich im Umkreis von 30 Fahrminuten. Geniessen Sie den mediterranen Lebensstil, entspannende Stunden am Pool sowie die Gourmet-Küche Ihrer Finca.

Piemont – Golf & Gourmet-Weekend
Das Hotel Relais Villa Matilde ist einfach mit dem Auto zu erreichen. Der üppige Park mit uralten Bäumen sowie die geschmackvoll eingerichteten Zimmer garantieren einen ruhigen und relaxten Aufenthalt. Lassen Sie sich nach dem Golfen auf den umliegenden Plätzen im Gourmet-Restaurant mit piemontesischen Spezialitäten und erlesenen Weinen verwöhnen.

Bad Griesbach - Europas grösstes Golf & Quellness Resort
Nebst den 10 Golfplätzen stehen Ihnen 3 Erstklasshotels mit exklusiven Wellnesslandschaften, 4 Gutshöfe sowie zahlreiche Restaurants zur Auswahl. Die Abwechslung im Golfresort kennt keine Grenzen: Vom gebirgig anmutenden bis zum völlig ebenen Platz: Spielerisch wie landschaftlich erleben Sie hier jeden Tag neue Herausforderungen, Eindrücke und Ausblicke.

Wales – unbekanntes Pendant zu Schottland
Dank den Direktflügen nach Bristol und Cardiff liegt auch Wales nur einen Katzensprung entfernt. Verbringen Sie einige Tage im Celtic Manor Resort, wo 2010 der europäische Teil des Ryder Cups ausgetragen wurde. Es erwarten Sie 3 Championship Plätze sowie eine erstklassige Hotellerie.

AIDA-Golfkreuzfahrten – zu den schönsten Plätzen der Welt!
Ganz gleich ob Einsteiger oder Fortgeschrittene, auf den AIDA-Golfkreuzfahrten findet sich für jeden Spieler das richtige Level. Mit der Sonne im Gepäck, unterwegs das blaue Meer und an Land die Abwechslung der Greens – mit AIDA ist das ganze Jahr Golfsaison!
Wer seinen Golfurlaub an Bord der AIDA Clubschiffe verbringt, gelangt über Nacht bequem zum nächsten Platz. Dabei braucht man nichts weiter zu tun als an der Ocean Bar einen erfrischenden Cocktail zu trinken, in seinem Lieblingsrestaurant zu speisen oder gemütlich an der Reling zu stehen.
Auf jedem Schiff der AIDA Flotte gibt es ein professionelles Golfprogramm. Um optimale Qualität zu gewährleisten, arbeitet AIDA mit einem weltweiten Netzwerk zusammen. Das beginnt bei Ihrem Anruf bei uns und endet mit dem Transfer zurück zum Schiff.
Ideal für Golfer eignen sich zum Beispiel die Routen «Kanaren» und «Orient». Wir vom GOLF BUTLER beraten Sie gerne im Detail!

Andere Wunschdestination?
Finden Sie Ihre Traumdestination (noch) nicht in unserem Angebot? Kein Problem – langjährige, weltweite Kontakte ermöglichen es uns, Ihnen Ihre Golf-Reise zusammen zu stellen! *Karin & Oliver Hassler-Fenner*

The GOLF BUTLER
Baslerstrasse 35, 4310 Rheinfelden
Tel. 062 390 14 14
info@golfbutler.ch, www.golfbutler.ch

SKV KMU Golf Trophy

Nach 2011 führt der SKV auch 2012 eine SKV Golftrophy durch.
Noch folgende Turniere stehen an:

Veranstaltungsort	*Datum*
Holzhäusern/ZG	18. Juli 2012
Waldkirch/SG	25. Juli 2012
Moossee/BE	13. August 2012

Turnierausschreibung
Für alle Golfbegeisterten (Damen und Herren) führen wir in Einzelwertung die SKV KMU Trophy 2012 durch. Am Loch 9 können Sie sich mit Sandwiches, Früchten, Riegeln und Getränken zwischenverpflegen. Die Rang- und Preisverkündigung findet im Rahmen eines gemütlichen Apéros statt.
Es erwarten Sie tolle Preise im Wert von ca. CHF 3000.–.

Turniermeldung
Auf www.kmuverband.ch sowie direkt im jeweiligen Club.

Spielberechtigung
Spielberechtigt sind alle Golfspielenden mit dem Mindestalter von 18 Jahren und einem Handicap ab Platzreife gemäss der Zulassung des Golfclubs.

Spielart und Kategorien
Gespielt wird nach der Spielform Einzel Stableford, über 18 Löcher in zwei Kategorien.

Der Cut erfolgt in Absprache mit dem gastgebenden Golfclub entsprechend der Teilnehmerzahl und dem Durchschnittshandicap.

Preise
Kategorie 1: 1. bis 3. Preis netto
Kategorie 2: 1. bis 3. Preis netto

Spezialpreise
1. Rang der Bruttowertung
Nearest to the bottle
«Hole-in-One Sonderpreis»

Kosten
Green Fee Gäste gemäss Golfclub
Match Fee Fr. 45.–

Organisator: **Schweizerischer KMU Verband**
Eschenring 13, 6300 Zug
www.kmuverband.ch

Sponsoren:

Medienpartner:

Anzeigen

360°
VERNETZTE MARKETINGWELT

DIALOG VERBINDET

KOMMUNIKATION
EVENT
PROMOTION

JETZT TICKET KAUFEN!

KONTAKTE & MARKETINGKOMPETENZ
FÜR IHR BUSINESS

Werbung On-/Offline – was darf es sein?
Social Media – was kommt danach?
Ob B2B oder B2C – Dialog verbindet.

21. – 23. August 2012 | Messe Zürich

suisse emex '12

FACHMESSE & KONGRESS

www.suisse-emex.ch

SuisseEMEX'12: SKV-Mitglieder profitieren als Mitaussteller im KMU Business Park gleich mehrfach

Der SKV hat für seine Mitglieder im KMU Business Park der SuisseEMEX'12 – der grössten Schweizer Marketingfachmesse mit integriertem Kongress – ein besonders attraktives Aussteller-Package geschnürt: Im Vorfeld zur SuisseEMEX'12, die vom 21. bis 23. August 2012 in der Messe Zürich stattfindet, erhalten teilnehmende Mitglieder eine ganzseitige PR- und Inseratemöglichkeit und monatliche Erwähnung mit Logo in der Zeitung «ERFOLG» sowie in eNewslettern an 90'000 Unternehmen.

Während der SuisseEMEX'12 profitieren die SKV-Mitglieder als Mitaussteller von einem all-inclusive Angebot:

- Ausstellermarketingpaket im Wert von Fr. 600.–
- 4 m² Bodenfläche
- Stromanschluss
- Stromverbrauch und Abfallentsorgung
- Möblierung: Pylone mit hinterleuchteter individueller Grafik
- Unterbau als Stauraum (nicht abschliessbar), 1 Barstuhl
- Prospekthalter A4
- Standbeschriftung
- Teppich, Beleuchtung
- 2 Ausstellerausweise
- Bar & Lounge sowie gesamter KMU Park in edlem Design, gestellt durch den SKV
- Visitenkartenwettbewerb an der Messe: Die Partner erhalten danach alle Kontakte

Nach der Messe werden die Aussteller im Nachbericht zur SuisseEMEX'11 mit ihrem Logo erwähnt, erhalten eine ganze Seite PR inklusive Inserat sowie Adressen aller Standbesucher, welche am Wettbewerb teilgenommen haben.

Dieses komplette KMU Standpartnerpaket kostet bescheidene Fr. 4600.–. Ein unschlagbarer Preis für all diese Leistungen für einen professionellen Auftritt bei mehr als 12'000 Fachbesuchern.

Jetzt Infos anfordern unter: Tel: 041 761 68 56 oder Email eva.achatz@kmuverband.ch

Die SuisseEMEX´12, Fachmesse & Kongress für Marketing, findet vom 21. – 23. August 2012 in der Messe Zürich statt.
www.suisse-emex.ch

Messe-Veranstalter:
EMEX Management GmbH
Lindenbachstrasse 56
8006 Zürich
info@suisse-emex.ch
www.suisse-emex.ch
Ewa Ming
Geschäftsführerin EMEX Management GmbH
Tel. 044 366 61 11
ewa.ming@suisse-emex.ch

Über die SuisseEMEX'12

SuisseEMEX'11 – die führende Schweizer B2B Fachmesse für Marketing, Kommunikation, Event und Promotion – geht **vom 21. bis 23. August 2012 in der Messe Zürich** in die sechste Runde. Ausgestellt werden Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen **Marketing, Promotion, Werbemittel, Event und Live Communication.**
Die Vorbereitungen zur SuisseEMEX laufen auf Hochtouren: **Rund 300 führende Unternehmen** haben sich bereits für eine Messebeteiligung an der SuisseEMEX'12 entschieden – die letzten freien Standplätze sind begehrt.
Profitieren jetzt auch Sie als Mitglied des Schweizerischen KMU Verbandes vom KMU Business Park und den attraktiven all-inclusive Standlösungen. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne:
Tel. 041 761 68 56 oder schreiben Sie uns eine Email an eva.achatz@kmuverband.ch.

Ob im Startup Park, im Online Bereich, im KMU Businesspark, im CRM oder Promotionsbereich – für jedes Unternehmen der Marketing-, Kommunikation-, Event- und Promotions-Branche bietet die SuisseEMEX' 12 attraktive Themenparks und Messebereiche für eine gezielte und erfolgreiche Unternehmenspräsentation. Für interessierte Aussteller gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich in den verschiedenen Themenbereichen zu präsentieren.
Den Besucher erwartet ein Mix von Ausstellern, die sich innovativ und erlebnisreich präsentieren. Parallel zum Messegeschehen findet auf drei thematisch unterschiedlich gestalteten Fachbühnen ein hochkarätig besetztes Kongressprogramm statt. 80 Referenten informieren praxisnah über aktuellste Marketingthemen aus dem ganzen Marketing-Mix und zeigen auf, wohin die Reise in die Zukunft der Kommunikation geht. Das Themenspektrum reicht von Online Marketing und Mobile Marketing, Social Media, Blog über Trends in der Werbung, Datenschutz bis hin zu nachhaltigen Events und «günen» Meetings.
Erwartet werden über 12'000 Fachbesucher, die auf der Suche nach zukunftsweisenden Strategien, aktuellsten Trends und professionellem Know-how in Sachen Marketing und Kommunikation sind und die SuisseEMEX als Schweizer Businessplattform für neue Kontakte und ihr pepersönliches Networking besuchen.

Existenz der KMU langfristig sichern

Ulrich Schlüer, alt Nationalrat

Wir wollen uns in den Streit, ob die Anbindung des Frankens an den Euro richtig war, nicht einmischen.

Hingegen müssen sich Wirtschaft und Gewerbe darauf einstellen, dass diese Anbindung nicht ewig dauern kann. Erweist sich der Euro weiterhin als nicht markttauglich, kann ihn die Schweiz auf Dauer nicht im Alleingang retten.

Die Preisgabe des Frankenkurses hätte einschneidende Folgen. Darum muss die Politik schon heute nach Währungs-unabhängigen Massnahmen suchen, die Wirtschaft und Gewerbe die Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern: «Wirtschafts-Entlastung statt Franken-Zerstörung» lautet die richtige Strategie.

Wirtschafts-Entlastung statt Franken-Zerstörung

Die richtige Sofortmassnahme zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit schweizerischer Produktion heisst Senkung der Mehrwertsteuer. Dies würde Wirtschaft und Gewerbe sofort entlasten. Es gibt weitere, rasch wirkende Vorkehren: Die öffentliche Hand ist zu zwingen, ihre Rechnungen für Leistungen des Gewerbes innert längstens dreissig Tagen zu bezahlen.

Sodann müssten die Revisionen bezüglich Mehrwertsteuer, AHV usw. allesamt am gleichen Tag stattfinden – einmal alle vier Jahre.

Die Bewilligungsfristen müssten (und könnten) markant verkürzt werden: Baubewilligungen innert längstens dreissig Tagen! Das Lamento, das sei angesichts der erforderlichen Auflagen nicht möglich, ist zurückzuweisen. Die Bewilligungsverfahren sind so zu vereinfachen, dass dreissig Tage genügen. Der daraus resultierende Bürokratie-Abbau ist mehr als nur erwünscht. Werden Betrieben für zu erbringende Leistungen an die öffentliche Hand Fristen gesetzt, hat die öffentliche Hand gegenüber den Betrieben die gleichen Fristen einzuhalten. Der Aufwand für komplizierte Spesenabrechnungen ist radikal zu verringern: Pauschalspesen-Abzug ist das Gebot der Stunde.

Verlangt der Staat von Betrieben statistische Angaben, so ist der dafür erforderliche Zeitaufwand zu entschädigen. Dies würde die Lust, Betriebe mit immer wieder neuen Umfragen zu belästigen, wohltuend dämpfen.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

So gibt es hunderterlei Vorschriften, deren Lockerung (oder noch besser Aufhebung) den Betrieben massiv Kosten einsparen würde. Die Konkurrenzfähigkeit der Betriebe würde entsprechend gestärkt.

Warum müssen Vorschriften, die für Grossbetriebe allenfalls gerechtfertigt sein können, auch auf jeden Kleinbetrieb angewendet werden?

Ganz zu eliminieren ist die Übernahme unsinniger EU-Auflagen, die keinerlei schweizerischem Bedürfnis (ausser jenem von nach Brüssel schielenden Bürokraten) entspringen. Vorschriften über Lüftungen, über Parkplätze, über Raum- und Toilettenausstattungen sind überflüssig. Ein Arbeitgeber, der mit seiner Firma Erfolg haben will, schaut selber dafür, dass sein Personal gut motiviert ist. Dazu benötigt er nicht bücherweise Vorschriften von Bürokraten.

Die Funktionäre benötigen Umerziehung: Wer im Land Leistung erbringt, soll gefördert werden. Derjenige, der Leistung verweigert, soll unter Androhung materieller Einbussen veranlasst werden, die für seinen Lebensunterhalt erforderliche Leistung selber zu erbringen.

Die Umsetzung all dieser Massnahmen hängt allein vom politischen Willen ab, den Produktionsstandort Schweiz angesichts sich verschärfender Konkurrenz zu stärken. Wo politischer Wille ist, findet sich auch der Weg zur Umsetzung. Er müsste bloss endlich eingeschlagen werden. *Ulrich Schlüer, alt Nationalrat*

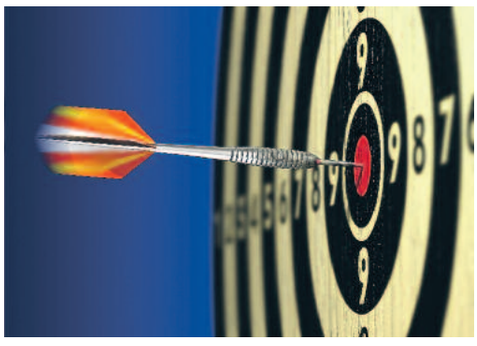
Schweizerzeit Verlags AG
Postfach 23, 8416 Flaach, www.schweizerzeit.ch

Anzeigen

Unternehmertreffen 2012

Auch 2012 führen wir zahlreiche Unternehmertreffen in allen Regionen der Deutschschweiz durch. Diese sind nicht vergleichbar mit Publikums- oder Gewerbemessen, da ausschliesslich aktive Unternehmerinnen und Unternehmer zu diesen Anlässen eingeladen werden.

Ziel dieser Anlässe ist die Vergrösserung des eigenen Netzwerkes und das Finden von neuen Synergiepartnern sowie die Anbahnung neuer Kontakte und Kooperationen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auch die eigene Firma, Produkte & Dienstleistungen zu präsentieren. Aus diesem Grund wurde extra eine Tischmesse angegliedert. An den Anlässen nehmen je nach Region zwischen 80 und 250 KMU teil. Wo sonst haben Sie die Möglichkeit, an einem Abend so viele Kontakte zu knüpfen? Die Kosten sind wiederum Fr. 10.–/Person und wenn Sie als Aussteller teilnehmen möchten Fr. 75.–/Tisch. Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie auf den jeweiligen regionalen Plattformen sowie auf **www.kmuverband.ch**.



Termine für Unternehmertreffen 2012

Monat	Datum	Kanton	Ort	Location
August	23.08.2012	AG	Lenzburg	Hotel Krone
	30.08.2012	SG	Balgach	Mehrzweckhalle
September	06.09.2012	ZH	Wädenswil	Glärnisch Kulturhalle
	13.09.2012	TG	Frauenfeld	Casino
	20.09.2012	BS	Pratteln	KUSPO
	27.09.2012	BE	Spiez	AZ Spiez
Oktober	04.10.2012	GR	Landquart	Zentrum Ried
	11.10.2012	SO	Solothurn	Landhaus
	18.10.2012	ZH	Uitikon	Üdikerhuus
	25.10.2012	TI	Tessin	
November	08.11.2012	SG	Jona	Kreuz
	15.11.2012	ZG	Cham	Lorzensaal

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung im Voraus erforderlich.
Jeweils sechs Wochen im Voraus kann man sich auf der entsprechenden Plattform (von www.netzwerk-basel.ch bis www.netzwerk-zug.ch) online anmelden.
Die Unternehmertreffen beginnen jeweils um 19h00 und enden um 22h30.
Aussteller haben die Möglichkeit, ab 17h mit dem Aufbau zu beginnen.

Anzeigen

Natürlicher? Weil wir klima-neutral produzieren und ausschliesslich FSC-Papiere bedrucken.
Gerne beraten wir Sie persönlich: 081 255 52 52.

Südostschweiz Print, Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur
verkauf-print@suedostschweiz.ch

SÜDOSTSCHWEIZ
Bunt wie Graubünden. PRINT

www.so-print.ch

Unternehmertreffen in Muri bei Bern vom 14. Juni 2012

Von Sonnenenergie und ergolife

Roland Rupp suchte auch in Muri den Kontakt mit den Ausstellern, hier mit Thomas Glauser von der ÖKK.

Massgeschneiderte Softwarelösungen & kundenspezifische mobile Applikationen: Hiro Jahany von mobiletechnics hinterliess einen nachhaltigen Eindruck.

Sechzig Firmen und über hundert Unternehmer und Besucher liessen sich vom sonnigen Wetter und der Fussballübertragung der Euro 2012 nicht davon abhalten, ihr Netzwerk zu erweitern und sich neuem Kundenpotenzial zu präsentieren. Dabei waren wie immer an den KMU-Treffen des SKV viele Neuigkeiten zu erfahren.

Norbert Schmid von maxxkonzept Schweiz AG rief noch einmal die Wichtigkeit der Social Medien in Erinnerung und Mark Herbst erläuterte den Schlüssel zur erfolgreichen Mitgliederwerbung in Verbänden und anderen Organisationen dank der integrierten Kommunikation als zentrales Führungsinstrument. Herbst Kommunikation AG plant, vernetzt, realisiert als Kernkompetenz alle wichtigen Kommunikationsvorgänge. Dann waren aber die Teilnehmer an der Reihe, ihre eigenen Firmen zu präsentieren und die wichtigen Kontakte zu neuen Partnern und Kunden herzustellen und wiederum Neues zu erfahren. Es stellt sich in der jetztigen Zeit die Frage, wie man die Umwelt und das Portemonnaie schonen kann. Die Firma bbsolar präsentierte eine Weltneuheit unter den Röhrenkollektoren, mit einem Lebensstiel ohne CO_2 Emissionen für eine bessere Umwelt. Sonnenenergie ist kostenlos, sauber, sicher und erzeugt keine Abfälle und Umweltverschmutzung. Mit Hilfe von Sonnenenergie reduziert man nicht nur CO_2 Emissionen, sondern auch Heizkosten. Die Firma bbsolar bietet einen der besten Vakuum-Kollektoren der Welt an. Für jedes Bedürfnis bietet sie die passende Lösung. Die Röhren sind ein Premium-Produkt auf dem Markt und wurden explizit auf unsere klimatischen Verhältnisse entwickelt. Unabhängig vom Wetter bieten sie daher eine überragende Leistung.
Mehr unter www.bbsolar.ch

ergolife
Ergonomie am Arbeitsplatz ist eine tragende Säule für ein langes Berufsleben im Büro. Eine gezielte Verbesserung der Nutzung der bestehenden Büroinfrastruktur schafft Voraussetzungen für gesundes und motiviertes Arbeiten. Sie profitieren aber auch im Privatleben, indem Sie sich schneller vom Alltag erholen. Im Seminar holen Sie sich den Schlüssel für eine optimierte Organisation der täglichen Arbeit im Büro. Aufräumen, Ergonomie, Arbeitsplatzorganisation, Termin- und Pendenzenverwaltung, Auftrags-, Personal-, Kunden- und Projektdossiers ablegen. Das Seminar ist besonders für Quer- und Wiedereinsteiger geeignet. Gute Organisation am Arbeitsplatz – wenn nicht jetzt, wann dann? Mehr unter www.ergolife.ch

combosition
Combosition agiert an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kommerz. Combosition inszeniert Themen, Menschen, Produkte und Räume. Combosition arbeitet mit den Mitteln der Repetition und Überlagerung. Combosition ist ein Büro für virtuelle Inszenierung, organisiert und entwickelt Events und führt sie auch aus. www.combosition.com

Tipp der Woche: Atlis AG, mit dem für jedes Bedürfnis einer KMU der passende leitungsgebundene Wasserspender im Sortiment. Die gute Qualität des Schweizer Trinkwassers unter Ökologischen Gesichtspunkten näher bringen. Mehr unter www.atlis.ch

Werner Rupp

Anzeigen

Besuchen Sie uns online und erfahren,
wie die neue SAP On Demand Lösung Ihren Business-Alltag erleichtert:

www.sap.ch/businessbydesign

SAP Business ByDesign™

Unternehmertreffen in Uitikon vom 21. Juni 2012

Intelligentes Ideenmanagement

Das Netzwerk Zürich organisiert in Uitikon gleich zweimal im Jahr – einmal im Frühling und ein zweites Mal im Herbst – in Zusammenarbeit mit dem SKV ein Unternehmertreffen und bietet damit seinen Mitgliedern eine ideale Plattform, sich zu präsentieren. So auch zum Start des Sommeranfangs am 21. Juni.

Dunkle Gewitterwolken hingen über Uitikon und etliche Staus rund um Zürich machten den Ausstellern für einmal die Anfahrt zum SKV-Unternehmertreffen nicht einfach. Trotzdem präsentierten sechzig Firmen ihre Produkte und Dienstleistungen. Vor allem die Firmen, welche erstmals präsent waren, weckten die Neugier der anwesenden Teilnehmer. So zum Beispiel **kiim – Kuhn's Intelligentes Ideenmanagement**. Projekte stehen und fallen mit der integralen Planung. Kiim besitzt das notwendige Spezialteam für Planungs-, Umsetzungs- und Nachhaltigkeitsaufgaben. Dank der Gesamtleistung der kiim, welche Analyse, Planung, Ausführung und Schulung aus einer Hand bietet, behalten Sie jederzeit alles im Griff. www.kiim-kuhn.ch.

AzaPol GmbH unterstützt KMU, Gewerbe oder Privatpersonen mit Engagement und Kompetenz in sämtlichen betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und familienrechtlichen Fragen. Azapol steht ihnen sachkundig zur Seite. www.tvf-partner.ch

Als einer der führenden europäischen Full-Service-Anbieter im Bereich Veranstaltungstechnik kümmert sich **Audio Rent Clair AG** seit 30 Jahren um die professionelle Realisierung Ihrer Ideen. Ob Corporate Events, Sport- und Kulturveranstaltungen, Live-Aufführungen / Tourneen, TV-Shows oder Privatanlässe, Audio Rent ist Ihr Ansprechpartner von der Planung bis zur Umsetzung Ihres Events und sorgt für eine perfekte Inszenierung. www.audiorentclair.com

BBI ZÜRI WEST bietet Dienstleistung für die Industrie im Bereich Beruf & Bildung sowie Integration. www.bbi-zueriwest.ch. **LED Switzerland** handelt und vertreibt Leuchtmittel von höchster Qualität zu einem fairen Preis – Jedes Leuchtmittel ersetzen wir durch LED. www.led-switzerland.ch. **LUMENFILM** – Einzelfirma spezialisiert auf Dokumentarfilme und Reportagen. www.lumenfilm.ch. **slySOLUTIONS GmbH** – die clevere Weblösung für Ihre Website. Dank dem CMS kann absolut jeder seine Website anpassen und administrieren, egal wie erfahren Sie mit dem PC sind. www.slysolutions.ch. **Simplex AG** präsentiert die Revolution im Rapportwesen. Erfassen Sie alle wichtigen Daten gleich da, wo Sie im Einsatz sind. Mit den elektronischen Rapportbüchern der Simplex AG und dem Pen der Firma sertal GmbH! Vorbei die Zeit des mühseligen Nacherfassens. www.simplex.ch

Tipp der Woche:
Gebo Druck AG – gestalten und drucken schon ab 1 Exemplar. Broschüren, Flyer, Kataloge, Geschäftsdrucksachen, Prospekte, Vereinsbroschüren, Geburts- oder Weihnachtskarten, Kunstkataloge oder Schulungsunterlagen. www.gebodruck.ch

Werner Rupp

Kiim Kuhn – Kuhn's intelligentes Ideenmanagement für praxisorientierte Lösungen

LED – Leuchtmittel von höchster Qualität aus Winterthur

Ueli Moser von Simplex präsentiert die Revolution im Rapportwesen!

Anzeigen

Bauen Sie Ihr persönliches Netzwerk aus

Die nächsten Unternehmertreffen in Lenzburg und Balgach

Seit 2006 finden von März bis November die Unternehmertreffen jeweils am Donnerstag Abend in der Deutschschweiz statt. An diesen Unternehmertreffen, welche nicht vergleichbar sind mit Publikums- oder Gewerbemessen, da ausschliesslich aktive Unternehmerinnen und Unternehmer zu diesen Anlässen eingeladen werden, finden sich mittlerweile jedes Mal zwischen 100 und 200 Personen ein. Ziel dieser Anlässe ist die Vergrösserung des eigenen Netzwerkes und das Finden von neuen Synergiepartnern sowie die Anbahnung neuer Kontakte und Kooperationen.

Auf Wunsch vieler Firmen wurde bereits 2006 die Möglichkeit geschaffen, dass Firmen sich auch direkt vor Ort präsentieren und als Aussteller an der integrierten Tischmesse teilnehmen können.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, Ihr persönliches Netzwerk auszubauen, denn wo sonst haben Sie die Gelegenheit, an einem Abend bis zu 100 qualifizierte Kontakte zu machen?

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, Ihre Firma, Produkte und Dienstleistungen einem breiten Publikum zu präsentieren, aber auch neue Kontakte zu knüpfen und aktives Networking zu betreiben.
Wiederum stehen mehrere Pinnwände zur Verfügung, an welchen auch die Besucher kostenlos ein Firmenportrait sowie ihre Produkte und/oder Dienstleistungen publizieren können.

Hotel Krone, Lenzburg

Auf **www.unternehmertreffen.ch** finden sich übrigens zahlreiche weiterführende Informationen, Fotos und Videos, so dass Sie sich ein Bild machen können, was ein Unternehmertreffen auch Ihnen und Ihrer Firma bringen kann.

Nichts ersetzt den persönlichen Kontakt!
Wir blicken auf diverse erfolgreiche Unternehmertreffen seit März 2011 zurück, es konnten wieder gute Kontakte geknüpft werden. Das positive Feedback und die ersten Erfolgs Stories, welche sich aus neuen Kooperationen ergeben haben, freut uns natürlich sehr und beflügelt uns noch mehr, solche Unternehmertreffen durchzuführen. Es ist schön zu sehen, wie aktiv die KMU sind und wie sie das Networking entdecken. Der persönliche Kontakt, bietet einen Grundstein, um ein verlässliches Beziehungsnetz entstehen zu lassen, welche im Business eine starke Bedeutung findet. 22 Unternehmertreffen stehen dieses Jahr auf dem Terminkalender.

Mehrzweckhalle Riet, Balgach

Sind Sie auch bei den nächsten Unternehmertreffen im Mai/Juni dabei?
Donnerstag, 23.08.2012
Lenzburg, Hotel Krone
Donnerstag, 30.08.2012
Balgach, Mehrzweckhalle Riet

Werden Sie Eventpartner und profitieren Sie von einer starken Präsenz!
Wiederum bieten wir die Möglichkeit, dass Sie als Eventsponsor die vielfältigen Publikationsmöglichkeiten nutzen können. Wir haben ein besonders interessantes Eventpackage für Sie geschnürt. Hier sehen Sie, was wir Eventpartnern bieten können und welchen Nutzen Sie davon haben.

Wir freuen uns, Sie an unserem Event begrüssen zu dürfen. Jetzt sofort anmelden unter: www.unternehmertreffen.ch

Anzeigen

Eventpartner Lenzburg

Das Auto

Mobilität ist nicht nur ein gesellschaftliches Bedürfnis, sondern auch ein höchst ereignisreiches Erlebnis. Wer viel im Auto unterwegs ist und im Jahr Tausende von Kilometern zurücklegt, der wünscht sich ein dynamisches und sicheres Auto. Das Auto muss aber auch ein emotionales Erlebnis bieten und sollte zudem mit tiefem Kraftstoffverbrauch und dem sorgsamen Umgang mit den Recourcen möglichst optimal im Einklang mit der Umwelt stehen. Doch trotz aller Umwelt-Diskussionen: Das Auto darf weiterhin Freude machen, denn die Autoindustrie arbeitet täglich daran, Effizienz und Fahrspass zu vereinen.

Beim Kaufentscheid für ein neues Auto spielen viele emotionale Komponenten eine wichtige Rolle. Freundlichkeit und optimale Beratung, Design, Dynamik, Raum sowie komfortable Serienausstattung für höchstes Wohlbefinden sind wichtige Standards bei der Evaluation eines neuen Autos. Aber ebenso wichtig sind beim Kauf eines Neuwagens die Sicherheit auf der Strasse durch technische Zusatzausrüstungen, oder mit dem Allradantrieb. Aber auch Sicherheit in Bezug auf perfekte Serviceleistungen und Betreuung nach dem Kauf sowie Kulanz und Erweiterung der Garantieleistungen werden bei den Kunden ebenso stark bewertet.

Die Garage Zimmerli AG, Lenzburg ist «die freundlichste Garage im Kanton Aargau» und erfüllt alle diese vom Kunden gewünschten Komponenten perfekt.
Unser Betrieb wurde vor über 20 Jahren gegründet und seit 2011 ist Giuseppe Longa der neue Inhaber. Mit Subaru und Suzuki bieten wir hochwertige Allradautos an, welche perfekt zur gebirgigen Schweiz passen sowie langlebig, sicher und recourcenschonend sind.
Die Kundschaft kann aus einem grossen Neuwagen-Angebot beider Marken auswählen und findet garantiert das Auto seiner Bedürfnisse oder gar seiner Träume bei uns. Ein sehr umfassendes Angebot an neuwertigen und gepflegten Occasionsfahrzeugen mit Garantieleistungen steht ebenfalls zur Verfügung.

Die Lehrlingsausbildung zum Automobilassistent, Automobilfachmann und Automobilmechatroniker oder im kaufmännischen Bereich ist ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeiten, wollen wir doch den Nachwuchs fördern und dadurch den Berufsstand mit gut ausgebildetem Personal erhalten. Auch auf die Aus- und Weiterbildung in den neuen Technologien zum Automobildiagnostiker legen wir grossen Wert. Damit garantieren wir unseren Kunden einen überdurchschnittlichen Top-Service und geben ihnen auch nach dem Kauf ein gutes Gefühl.

5 Jahre Garantieleistung. Zusätzlich zur dreijährigen Werksgarantie auf Neuwagen bietet Garage Zimmerli AG den Kunden eine kostenlose erweiterte Garantie-Leistung von weiteren 2 Jahren an. Damit erhöht sich der Wiederverkaufswert des Autos und garantiert sorgenfreies Fahren auch nach Ablauf der Werksgarantie.

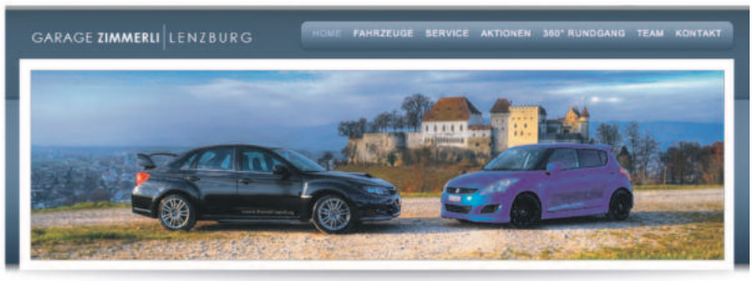
Unternehmertreffen Lenzburg (Hotel Krone). Sie sehen, es gibt viele gute Gründe «der freundlichsten Garage des Kantons Aargau» in den nächsten Tagen oder während dem Unternehmertreffen Lenzburg einen Besuch abzustatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Garage Zimmerli AG
Hendschikerstrasse 9
5600 Lenzburg
Tel. 062 888 25 10

Anzeigen

Herzlich willkommen ...



Besuchen Sie uns auf unserer sympathischen Homepage mit dem wundervollen Schloss Lenzburg im Hintergrund, das als Wahrzeichen und Garant für Beständigkeit und Qualität die Leistungen unserer Autogargage symbolisiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

GARAGE ZIMMERLI | LENZBURG
www.garage-zimmerli.ch

Hendschikerstrasse 9 • Tel. 062 888 25 10

Gesetzesrevision betreffend Allgemeine Geschäftsbedingungen – Handlungsbedarf für Unternehmen?

Das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG) wurde kürzlich einer Revision unterzogen. Im Zuge dieser Revision traten am 1. April 2012 sechs neue Tatbestände für einen besseren Schutz vor unlauteren Geschäftspraktiken in Kraft. Neben der Erweiterung dieser Tatbestände umfasst die Revision auch die Neuregelung von Art. 8 UWG über die Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese am 1. Juli 2012 in Kraft tretende Gesetzesänderung von Art. 8 UWG könnte für die künftige Verwendung von AGB weitreichende Auswirkungen haben.

Erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis

Während bis anhin AGB nur dann unlauter waren, wenn sie in irreführender Weise zum Nachteil einer Vertragspartei erheblich vom Gesetz abwichen oder eine der Vertragsnatur erheblich widersprechende Verteilung von Rechten und Pflichten vorsahen, spielt das Kriterium der *Irreführung* nach der neuen Bestimmung keine Rolle mehr. Ab dem 1. Juli 2012 wird nur noch geprüft, ob ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den Rechten und Pflichten der Vertragsparteien vorliegt.

Was unter einem erheblichen und ungerechtfertigten *Rechte- und Pflichtenmissverhältnis* zu verstehen ist, wird die Rechtsprechung erst klären müssen. Weil der Gesetzgeber sich bei der Revision des Art. 8 UWG an den EU-Vorschriften zur AGB-Kontrolle orientierte, kann davon ausgegangen werden, dass sich die Schweizer Richter bei der Auslegung des neuen Art. 8 UWG ebenfalls am *EU-Recht orientieren* werden. Bei der Überprüfung der AGB auf Übereinstimmung mit dem neuen Art. 8 UWG macht es deshalb Sinn, die nicht abschliessende Liste von missbräuchlichen Klauseln im entsprechenden EU-Recht zu Hilfe zu nehmen. Vorsicht ist gemäss dieser Liste *zum Beispiel* bei einseitigen Änderungsrechten von Verträgen, automatischen Vertragsverlängerungen von befristeten Verträgen, einseitigen Verfallsklauseln, einseitigen Verrechnungsverboten oder einseitigen Konventionalstrafen geboten. Derartige Abreden können unter dem neuen Art. 8 UWG unlauter und gesetzeswidrig sein.

Beschränkung auf Verträge zwischen Unternehmen und Konsumenten

Die Anwendbarkeit der AGB-Kontrolle nach Art. 8 UWG ist auf Verträge zwischen Unternehmen und *Konsumenten* beschränkt. Vertragsverhältnisse zwischen Unternehmen und Unternehmen fallen nicht in den Anwendungsbereich der neuen Bestimmung, weshalb kleineren und mittleren Unternehmen gegenüber ihren Lieferanten und Grossisten der entsprechende gesetzliche Schutz versagt bleibt.

Offene Inhaltskontrolle

Es ist möglich, die AGB inhaltlich auf ihre Gültigkeit durch einen *Richter überprüfen* zu lassen. Nicht nur Konsumenten, sondern auch Konsumentenschutz- und gegebenenfalls anderen Organisationen steht es offen, eine solche Überprüfung gerichtlich zu fordern. Ob die schweizerischen Konsumentenschutzorganisationen unter den neuen gesetzlichen Voraussetzungen von ihrem Klagerecht nun vermehrt Gebrauch machen werden, ist zurzeit schwer abzuschätzen.

Handlungsbedarf für Unternehmen

Verstösse gegen den neuen Art. 8 UWG bringen zwar nicht unmittelbar strafrechtliche Sanktionen mit sich, können aber Schadenersatzforderungen zur Folge haben, zur Nichtigkeit der entsprechenden Klauseln führen und/oder eine negative Publizitätswirkung haben.

Vor diesem Hintergrund wird all jenen Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen an Konsumenten verkaufen, empfohlen, ihre AGB auf Übereinstimmung mit dem neuen Art. 8 UWG kritisch zu prüfen und sie allenfalls einer Anpassung zu unterziehen.

Dr. Michael Noth (Rechtsanwalt)
Simone Huser (MLaw)

Troller Hitz Troller
Münstergasse 38, 3011 Bern
Tel. 031 328 36 36, Fax 031 328 36 39
www.trollerlaw.ch

Anzeigen

master bench
interactive media agency

Wir machen Ihr Business mobil. Präsentieren Sie Ihre Dienstleistungen im mobilen Internet und steigern Sie Ihren Bekanntheitsgrad.

Wir erstellen für Sie Apps, mobile Webseiten und responsives Webdesign.

mail@masterbench.ch
www.masterbench.ch
T +41 71 770 07 15
F +41 71 770 07 25

Der Wechsel – zu Unrecht in Vergessenheit geraten?

Marius Brem

Jeder Gläubiger hat ein Interesse daran, wirksame Sicherheiten zu erhalten. Bei Ausbleiben der geschuldeten Leistung will der Gläubiger seinen Anspruch schnell und effizient vollstrecken. Dabei sollen dem Schuldner möglichst keine Abwehrmittel mehr zur Verfügung stehen. Der Wechsel, namentlich der Eigenwechsel, kommt als Sicherungsmittel auch heute noch in Betracht.

Der (Eigen-)Wechsel

Der Wechsel ist ein abstraktes, vom Grundverhältnis losgelöstes Wertpapier und enthält eine unbedingte Zahlungsanweisung, an den Berechtigten zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort eine bestimmte Geldsumme zu bezahlen. Beim Eigenwechsel (oder Solawechsel) ist der Aussteller gleichzeitig Hauptschuldner des Wechsels und verspricht damit seine eigene Leistung.

Die «Sicherheit»

Der Wechsel muss am Verfalltag beim Schuldner präsentiert werden. Bezahlt der Schuldner nicht oder nicht vollständig, kann der Gläubiger die Wechselbetreibung einleiten, sofern der Schuldner der Konkursbetreibung unterliegt.

Dabei sind dem Schuldner die allermeisten Einreden verwehrt, die er in einer gewöhnlichen Betreibung hätte. Insbesondere kann er keine Einreden mehr aus dem Grundgeschäft (z.B. aus Gewährleistung) geltend machen. Der Schuldner kann die Wechselbetreibung nur zum Stillstand bringen, wenn er nachweist, dass die Forderung vollständig bezahlt oder gestundet wurde.

Die Wechselbetreibung

Die Betreibung aufgrund einer Wechselschuld erfolgt im sehr raschen Verfahren der Wechselbetreibung. Im Zahlungsbefehl wird dem Schuldner eine Zahlungsfrist von fünf Tagen angesetzt. Bezahlt der Schuldner wiederum nicht, kann der Gläubiger das Konkursbegehren stellen. Das Verfahren ist insgesamt durch kurze Fristen geprägt und die Betreibungsferien finden keine Anwendung.

Erhebt der Schuldner gegen den Zahlungsbefehl Rechtsvorschlag, hat er diesen zu begründen. Zur Begründung kann er im Wesentlichen nur Tilgung oder Stundung der Forderung geltend machen.

Das Aber

Zunächst gelten für die Ausstellung des Wechsels strenge Formvorschriften. Jedoch gibt es für den Wechsel Blanko-Formulare, welche dann von Hand vervollständigt werden können.

Wird der Wechsel beim Schuldner am Verfalltag präsentiert und erfolgt keine Zahlung, so muss von einer Amtsstelle oder einem Notar der sog. Wechselprotest aufgenommen werden. Die damit verbundenen Kosten kommen zur Wechselforderung hinzu.

Der Schuldner muss der Konkursbetreibung unterliegen. Dies sind vor allem im Handelsregister eingetragene Einzelfirmen, Kollektivgesellschafter und juristische Personen. Nicht der Konkursbetreibung unterliegt der Geschäftsführer einer GmbH oder der Verwaltungsrat einer AG.

Der Anwendungsfall

Sowohl die Ausstellung des Wechsels wie auch die Präsentation des Wechsels sind mit Formalitäten verbunden. Diese rechtfertigen sich dann, wenn eine schnelle Vollstreckung gewünscht ist und davon ausgegangen werden darf, dass der Schuldner den Konkurs vermeiden will. Im Konkursfall nämlich hat der Wechselgläubiger gegenüber den anderen Gläubigern keinen Vorteil.

Marius Brem
Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt SAV Erbrecht

Kanzlei Luzernerstrasse Kriens
Luzernerstrasse 51a, 6010 Kriens
www.anwaelte-kriens.ch

Kostenlose telefonische Erstberatung
Unter der Telefonnummer 0844 66 88 00 (normaler Festnetztarif) bietet der Verband Erbrecht Schweiz zu Bürozeiten in der gesamten Schweiz kostenlose Erstberatung in erbrechtlichen Belangen. Beim Verband Erbrecht Schweiz handelt es sich um ein Engagement von ausgewiesenen Erbrechts-Spezialisten mit Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz.

Anzeigen

FUWY

FUWY Fritz U. Wyssmann
Product Support
Solecht 32
3303 Jegenstorf
078 826 00 75
fritz.wyssmann@fuwy.ch
www.fuwy.ch

Ihr Partner für:
- Technische Dokumentation
- Betriebshandbücher
- Instandhaltungshandbücher
- Herstellung von Schulungsunterlagen
- Beratungen, Dienstleistungen, Schulungen und Produktunterstützung für Dokumentationsprozesse, insbesondere im Bereich der IETP/IETD (Interaktive Elektronische Technische Publikation/Dokumentation)

Erstmals wieder signifikante Investition in Schweizer Cleantech-Start-up

Spätestens seit den politischen Energiewenden in Europa ist klar, dass Cleantech zu den wichtigsten Technologie-Bereichen der Zukunft zählt. Doch neue Technologien und erst recht nachhaltige Geschäftsmodelle entstehen nicht von heute auf morgen – und der Weg dort hin ist nur mit grossen Investitionen zu schaffen.

Erst vor wenigen Wochen stellte eine von Roland Berger und dem WWF veröffentlichte Studie («Clean Economy, Living Planet») fest, dass es «einen bedeutenden Bedarf an Venture Capital für Cleantech gibt, um Unternehmern und Firmen die notwendigen Gelder der Entwicklungs- und Wachstumsphase zur Verfügung zu stellen.»

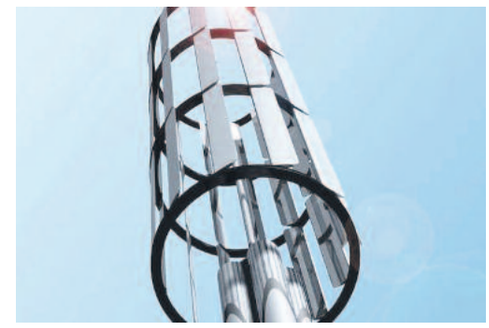
Die Antwort auf diese EU-bezogene Studie kommt aus der Schweiz: Das Dübendorfer Start-up Agile Wind Power konnte erfolgreich mit CHF 1,8 Millionen finanziert werden. Nick Beglinger, Präsident des swisscleantech-Verbands, betont: «Die erfolgreiche Finanzierung von Agile Wind Power war seit langer Zeit die erste signifikante Frühphasen-Investition in ein Schweizer Cleantech-Start-up.»

Das Schweizer Cleantech-Start-up Agile Wind Power (AWP) entwickelt eine sehr innovative, vertikal rotierende Gross-Windturbine, die in der Lage ist, bestehende Systeme an Effizienz, Instandhaltungskosten und Profitabilität zu übertreffen. Diese Turbine ist die erste weltweit, die im Vergleich zu den Leistungskapazitäten traditioneller Windanlagen konkurrenzfähig ist. Im Dezember 2011 wurde Agile Wind Power der renommierte Heuberger-Jungunternehmerpreis in Winterthur verliehen.

Der Abschluss der Finanzierungsrunde über CHF 1,8 Millionen war nicht nur ein grosser Erfolg für AWP, sondern auch für den ebenfalls innovativen Finanzierungspartner investiere (www.investiere.ch). investiere entwickelte sich seit Februar 2010 schnell zu der grössten privaten Investoren-Plattform für Direktinvestitionen in Schweizer Start-ups.
In nur drei Wochen konnte investiere Investitionen von CHF 720'000 bereitstellen und ist damit die grösste Kapitalquelle dieser Runde. investiere hatte in diesem Jahr bereits das Mobiltechnologie-Start-up Uepaa mit über einer halben Million Franken kofinanziert. investiere hat ein einzigartiges Angebot für Jungunternehmen und Investoren: es erlaubt Privatinvestoren und Family Offices, sich mit institutionellen Investoren zusammen zu schliessen. Im Fall von AWP investierten Privatinvestoren des investiere-Netzwerkes Beträge zwischen je CHF 10'000 und 200'000 zusammen mit einem Schweizer Venture-Fond sowie der Zürcher Kantonalbank.

Auch zu den Zielen von swisscleantech gehört es, Innovatoren und Investoren im Cleantech-Bereich zusammenzubringen. Durch den wirksamen Einsatz des Netzwerks von Experten und Partnern konnte einer der grösseren Investoren dieser Runde vermittelt werden.

Agile Wind Power CEO Patrick Richter kommentiert: «Es gibt niemanden, der wie investiere in nur wenigen Wochen ein Investitionsvolumen von über CHF 700'000 aufbringen kann – die Kapitalsuche ist immer ein anspruchsvolles Unterfangen, aber das investiere-Team begleitete uns durch den gesamten Prozess und half, alle aufkommenden Herausforderungen erfolgreich zu lösen.»



Die erfolgreiche Finanzierung zeigt, dass die Kapitalklemme im Cleantech-Bereich behebbar ist. Die Schweiz muss weiterhin nicht nur ihre Führungsposition in Sachen Technologie behaupten, sondern auch die Umwandlung in Geschäftsmodelle und erfolgreiche Finanzierung vorantreiben.

Steffen Wagner ist Mitgründer und Managing Partner von Verve Capital Partners.
steffen.wagner@investiere.ch

investiere | Verve Capital Partners AG
Zug Office:
Feldhof 28, 6300 Zug
Zürich Office:
Zollikerstrasse 44, 8008 Zürich
Tel. 044 380 29 35, Fax 044 380 29 36
www.investiere.ch

Anzeigen

AFEX – Seite an Seite mit Ihrem Unternehmen

AFEX

Konkurrenzfähige Wechselkurse für KMU
Hohe Servicequalität bei Ihren Auslandszahlungen
Einfache und verständliche Risikomanagementprodukte
Aktuelle Marktinformationen

Kontaktieren Sie uns unter der Telefon-Nr. 0848 233 924

Unsere Kunden haben mehr Cash
und weniger Ärger.

Warum?

Darum!

Weil wir als beste Datenbank für Wirtschafts- und Bonitätsauskünfte bekannt sind. Weil kein anderes Unternehmen in der Schweiz die zentralen Bereiche Auskunft sowie Inkasso aus einer Hand in dieser Form abdeckt. Das bedeutet für Sie: Mehr Cash, weniger Debitorenverluste, verbesserte Kundenstruktur, Ärger ausgelagert. Wählen Sie Ihren ortsnahen Partner.

www.creditreform.ch

+ Basel	info@basel.creditreform.ch	061 337 90 40
+ Bern	info@bern.creditreform.ch	031 330 49 44
+ Lausanne	info@lausanne.creditreform.ch	021 349 26 26
+ Lugano	info@lugano.creditreform.ch	091 973 14 72
+ Luzern	info@luzern.creditreform.ch	041 370 19 44
+ St. Gallen	info@st.gallen.creditreform.ch	071 221 11 21
+ Zürich	info@zuerich.creditreform.ch	044 307 80 80

Creditreform
GEMEINSAM GEGEN VERLUSTE.

Die neuste Generation des altausgedienten Schirmständers – elegant, praktisch, aufwertend sinnvoll

Das 1x1 von U.B.A.

- Günstig, diskret und aufwertend
- U.B.A. verhindert nasse, schmutzige Flächen auf Böden und somit gefährliche Rutschmanöver.
- Keine Tropfspuren im ganzen Gebäude. U.B.A. speichert abtropfendes Wasser im Schirmsack.
- Verhindert Diebstahl Ihres Schirms
- Identifiziert Ihre Unternehmung als eine Firma, welche sich für Kunden, Gäste und Mitarbeiter sorgt.
- Büros und Restaurants bleiben trocken. Hängen Sie den Schirm in Ihre Garderobe.
- Die Zahl der Unfälle sinkt auf ein Minimum, Sie sparen sich somit unnötige Haftpflichtfälle. Wir bieten Ihnen somit eine präventive Versicherung.
- Günstige Risikolösung
- Elegante Qualitätskonstruktion
- Reduziert zeitaufwändige Wischarbeiten Ihres Putzpersonals
- U.B.A. ist eine gute Investition für Sicherheit und Sauberkeit
- Schützt Kunden- und Mitarbeiterkleidung vor nassen Schirmen
- Alle Geräte von U.B.A. funktionieren gänzlich ohne Strom

Was müssen die Leser von ERFOLG über die Dienstleistungen von UBA wissen?

1. Wir vermieten unsere «Umbrella Wrapper» auch tageweise (Events, Seminare etc.)
2. ERFOLG-Leser profitieren von einem grosszügigen Rabatt.
3. Wir liefern, wir stellen auf, wir holen ab
4. Es stehen Ihnen 4 verschiedene Produkte zur Verfügung

Weitere Infos und Video im Internet.

Umbrella Bags Asal • Talstrasse 30 • 8852 Altendorf • Tel. 055 442 01 10 • www.umbrellabags.ch • info@umbrellabags.ch

Die Abredeversicherung

Informationen zur Verlängerung der obligatorischen Unfallversicherung bei längerem unbezahltem Urlaub

Eine Abredeversicherung ist zu empfehlen bei einem längeren unbezahlten Urlaub eventuell in Verbindung mit einem Stellenwechsel. Der Versicherungsschutz für Nichtberufsunfälle der obligatorischen Unfallversicherung erlischt 30 Tage, nachdem der Anspruch auf mindestens den halben Lohn endet.

Wer kann eine Abredeversicherung abschliessen?
Personen, die in der Schweiz bei einem Arbeitgeber durchschnittlich mindestens 8 Stunden pro Woche angestellt waren und der Anspruch auf mindestens den halben Lohn nicht länger als 30 Tage zurückliegt. Nach Erlöschen des Lohnanspruchs besteht Versicherungsschutz während 30 Tagen beim Unfallversicherer des letzten Arbeitgebers gegen die finanziellen Folgen von Nichtberufsunfällen. Im Anschluss daran besteht Versicherungsschutz entweder über die Abredeversicherung, sofern diese rechtzeitig abgeschlossen wurde oder über die Krankenkasse.

Wann ist der Abschluss einer Abredeversicherung nicht nötig?
Personen, die nach Austritt aus dem versicherten Betrieb arbeitslos werden und Arbeitslosentaggelder beziehen sind automatisch bei der SUVA gegen Nichtberufsunfälle versichert.

Wie wird eine Abredeversicherung abgeschlossen?
Für den Abschluss der Abredeversicherung existieren entsprechende Formulare mit Einzahlungsscheinen, die bei den Unfallversicherern bezogen werden können. Der Arbeitgeber müsste solche Formulare verfügbar haben und diese den Mitarbeitenden aushändigen. Die Prämie für die Abredeversicherung muss zwingend innerhalb der 30-tägigen Nachdeckungsfrist überwiesen werden. Die Abredeversicherung ist beim gleichen Versicherer abzuschliessen, bei dem der Arbeitgeber die Arbeitnehmer versichert hat.

Auf dem Einzahlungsschein sind folgende Angaben zu vermerken:
- Letzter Arbeitgeber
- Letzter bezahlter Arbeitstag (mit Anspruch auf mindestens den halben Lohn)
- Zeitdauer der Abredeversicherung

Die Prämie beläuft sich bei den meisten Versicherern zurzeit auf CHF 25.– pro ganzen oder angebrochenen Monat. Eine Abredeversicherung für die Zeit vom 29. August bis zum 28. September kostet demnach CHF 50.–.

Eine Abredeversicherung kann nur innerhalb der Nachdeckungsfrist abgeschlossen werden. Die Prämie muss zwingend innerhalb dieser Zeit entrichtet und beim Versicherer eingegangen sein, sonst ist die Abredeversicherung nicht gültig zustande gekommen.

Welche Leistungen sind versichert?
Wer eine Abredeversicherung abschliesst, hat dieselben Versicherungsleistungen zugute wie Angestellte, die in ihrer Freizeit einen Unfall haben. Das heisst, Versicherte haben Anspruch auf Heilbehandlung (Pflegeleistungen und Kostenvergütungen), Taggeld, Invalidenrenten sowie Hinterlassenenrenten.

Was passiert, wenn keine Abredeversicherung abgeschlossen wurde?
In diesem Fall ist die Krankenkasse bei Unfällen leistungspflichtig. Artikel 8 des Krankenversicherungsgesetzes besagt, dass die Unfälle nach Krankenversicherungsgesetz gedeckt sind, sobald die Deckung der obligatorischen Unfallversicherung ganz oder teilweise aufhört.

Wann endet die Abredeversicherung?
Die Abredeversicherung endet nach Ablauf der vereinbarten Dauer, längstens aber nach 180 Tagen (maximale Versicherungsdauer). Einzelne Versicherer lassen auch 6 Monate als Dauer gelten. Gemäss Unfallversicherungsgesetz ist jedoch die Geltungsdauer mit 180 Tagen definiert, im Zweifelsfall gilt diese.

Die Abredeversicherung endet auch dann automatisch und obligatorisch von Gesetzes wegen, wenn die versicherte Person eine Arbeitsstelle antritt, an der sie mehr als 8 Stunden pro Woche beschäftigt ist. In einem solchen Fall besteht Versicherungsschutz für Berufs- und Nichtberufsunfälle durch den neuen Arbeitgeber. Falls jemand die Abredeversicherung für die ganze mögliche Dauer von 180 Tagen abgeschlossen hat, aber bereits nach vier Monaten wieder für einen Arbeitgeber tätig ist mit einem Pensum von mehr als acht Wochenstunden, ist die Prämie für die zu viel bezahlte Zeit (in diesem Fall vom 121. bis 180. Tag) verfallen. Es besteht kein

gesetzlicher Anspruch auf Prämienrückerstattung bei vorzeitigem Ablauf. Die Abredeversicherung kann vor Ablauf durch erneute Prämienzahlung verlängert werden. Die gesamte Dauer darf jedoch 180 Tage nicht überschreiten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Folgeprämie für die jeweils nächste Verlängerung rechtzeitig und pünktlich bezahlt wird, nämlich vor Ablauf des Versicherungsschutzes, ansonsten verfällt die Abredeversicherung.

Wann ruht die Abredeversicherung?
Während dem Militär- oder Zivilschutzdienst ruht die Abredeversicherung, weil dann die Militärversicherung für Unfälle leistungspflichtig ist. Die Dauer der Abredeversicherung verlängert sich entsprechend, endet jedoch spätestens 12 Monate nach Inkrafttreten.

Was hat der Arbeitgeber vorzukehren?
Wir empfehlen den Arbeitgebern die Angestellten bei Antritt des unbezahlten Urlaubes oder beim Austrittsgespräch über die Möglichkeit, eine Abredeversicherung abzuschliessen ausreichend zu orientieren. Diese Informationspflicht obliegt dem Arbeitgeber. Am besten lässt man sich unterschriftlich bestätigen, dass der Mitarbeiter über die Abredeversicherung informiert wurde. Sonst könnte der Arbeitgeber in einem Schadenfall gegebenenfalls mit Regressansprüchen konfrontiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Hitz Claudio, Eidg. dipl. Versicherungsfachmann

UBV Lanz AG
Alte Landstrasse 128, 8702 Zollikon
Tel. 044 396 85 26, Fax 044 396 85 85
c.hitz@ubv.ch

Hollywoodgeflüster
In Brasilien gedreht, am Zürichsee produziert

Brasilien: Land des Sambas, sonnenhungriger Touristen und braun gebrannter Schönheiten. Der Fotograf Michael wagt sich allerdings in die andere Richtung. Denn die Favelas, die Armenviertel Brasiliens, sind Welten mit eigenen Gesetzen und Regeln.

Das Zuhause von Putzfrauen, Fabrikarbeiterinnen, Hausmeistern und Taxifahrern – Menschen, die hart ums Überleben kämpfen – gleicht einem Schlachtfeld. Drogenbosse herrschen über die Favelas. Zynisch, aber sie spielen eine wichtige Rolle im Leben der Bewohner, da sie aus dem Erlös der Drogengelder auch gleichzeitig die Institutionalisierung der Favelas finanzieren. Dass diese soziale Situation die Eskalation von Gewalt und den Konsum von Drogen und Alkohol zur Folge hat, ist klar. Schiessereien, Raub und Vergewaltigungen sind die schockierende Tagesordnung der Favelados.

«Echoes of Silence» ist ein eindrücklicher Dokumentarfilm aus der Perspektive derer, die sie täglich erleben. Obwohl man sich über die Gewalt und Probleme der Favelas durchaus bewusst ist, berührt «Echoes of Silence» die Seele. Eindrücklich und ohne Zurückhaltung zeigt der Film die Situation der Bewohner – Schmerz, Wut, Trauer und die Hilflosigkeit der verzweifelten Mütter und der machtlosen Polizei. Der Mut der Favelados und ihre Fähigkeit, sich dieser widrigen Lebenssituation anzupassen, ist eindrücklich und gleichzeitig faszinierend. Wie schafft es dieses Volk, sich trotz erbärmlicher Lebensumstände und qualvoller Enge zu arrangieren und das Leben einigermassen erträglich zu gestalten?

Der Film rüttelt wach, macht nachdenklich und lässt einen das eigene Leben reflektieren. Als Zuschauer kann es passieren, dass man sich leise für die Kleinigkeiten, über die man sich manchmal im Alltag aufregt, schämt. So sollten wir uns ein Beispiel an den tapferen Helden des Films nehmen, die trotz prekärster Zustände noch immer für Gerechtigkeit und Liebe kämpfen und den Glauben an eine gewaltfreie Zukunft aufrecht erhalten. Die grenzenlose Kreativität der Favelados ist bewundernswert und man möchte sich gerne eine Scheibe davon abschneiden.

«Echoes of Silence» ist ein wahres Meisterwerk an Eindrücken und Emotionen. Die Bilder und die Musik sprechen eine deutliche Sprache und gehen unter die Haut. Vier der verwendeten Themensongs wurden vom Regisseur Brian D. Phillips komponiert und von der Band «Sparrohs» umgesetzt. Der Film ist auf dem Weg zu diversen internationalen Filmfestivals und hat das Potenzial, grosse Beachtung zu erhalten und Nachhaltiges zu bewegen.

Produziert wurde dieser spannende Dokumentarfilm vom Unternehmen Sparrows AG mit Sitz in Feldmeilen am Zürichsee. Der aus Neuseeland stammende Regisseur Brian D. Phillips und sein Geschäftspartner, der Meilener Thomas Häberli, haben das Unternehmen 2009 gegründet und sich mit der Realisation dieses Dokumentarfilms einen lang gehegten Traum erfüllt. Die beiden Kreativen haben eine klare Vision:
Sie wollen vom Zürichsee aus die Welt mit Dokumentar-, Werbe- und Imagefilmen erreichen und beweisen, dass nicht nur auf der anderen Seite des Teichs Hollywood reife Produktionen entstehen. Mit «Echoes of Silence» ist ihnen das mit Sicherheit gelungen.

Sparrows AG
General-Wille-Strasse 144
8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 70 77

www.thesparrows.com
www.sparrowsstudios.com

Anzeigen

C.L. Contract Logistik AG
Ihr Generalunternehmer für intelligente Logistikkonzepte

– Massgeschneiderte logistische Gesamtkonzepte
– Europäische Distributions- und Beschaffungslogistik
– Transportplanung und -steuerung
– Fiskaldienstleistungen und Zolladministration
– Dokumentenerstellung und -verwaltung
– Individuelle IT-Lösungen

C.L. Contract Logistik AG
Birsstrasse 320
4052 Basel
Tel. +41 61 337 82 82
Fax +41 61 337 82 89
info@clag.ch
www.clag.ch

Der Weg ist das Ziel

Wird der Apfel langsam schrumpelig?

Jahr 1 nach Steve. Kann Apple den Hype der letzten Jahre am Leben erhalten? Wer das erwartet, ist naiv. Aus dem einfachen Grund, dass nach dem immensen Erfolg des iPad alle Augen auf Apple gerichtet sind und die Erwartungen an ein neues Produkt – was immer es sein mag – überrissen sind, so dass Apple sie gar nicht erfüllen kann. Zudem ist Tim Cook nicht Steve Jobs. Nicht, dass er das nicht könnte, ganz im Gegenteil, er hat mindestens so viel Anteil an Apples Erfolg, aber ihm fehlen 20 Jahre Vorlaufzeit, um sich als Ikone zu positionieren. Was Apple auch macht, viele mehr oder weniger bekannte Analysten werden versuchen, Apples Niedergang herbei zu schreiben.

Was brachte Apples World Wide Developer Conference an Neuem?
Alle haben auf einen Fernseher gewartet und Überraschung … nichts.
Dafür gibt es ein neues MacBook Pro – und was für eins. Die Auflösung des Bildschirms ist besser als jeder Druck. Noch höher macht keinen Sinn, da die Pixel zu klein sind, um sie mit blossem Auge erkennen zu können. SSD musste kommen und auch sonst wurde viel Arbeit in Details gesteckt, die der Benutzer nicht so einfach sieht, jedoch eine grosse Wirkung haben. Bis zu 7 Stunden Akkulaufzeit mit Quadcore und Kepler Grafikchip ist beeindruckend.

Das neue OSX macht einen ausgesprochen guten Eindruck. Wobei die bessere Einbindung in die iCloud von Pages, Numbers und Keynote überfällig war.

Mit dem iOS 6 bügelt Apple einige Nachteile aus und Siri wird erwachsen. Es kann jetzt neu Apps starten und damit bald bspw. per Sprachbefehl nach Restaurants suchen und dann den Tisch bestellen. Diverse Autohersteller arbeiten mit Apple zusammen, damit Siri vom Lenkrad aus gestartet werden kann.
Einerseits wird eine bessere Integration von Facebook und Twitter versprochen, aber auch die Sicherheit und Annonymität wird verbessert.

Der neue Kartendienst sieht ansprechend aus und bietet echte Turn-by-Turn Navigation. Das ist beruhigend, für alle jene, welche keine Papierkarten lesen können. Für uns Andere gilt, wir können weiter aus dem Fenster die echte Landschaft anschauen.
Apple hat eine klare Strategie und verbessert seine Produkte in grossen Schritten. Man kommt nicht umhin zu konstatieren, dass Apple heute das innovativste IT-Unternehmen ist.

Christian Tillmanns, info@informica.ch

informica gmbh
Greutensberg 9, 9514 Wuppenau
www.informica.ch

Kolumne

Wie renne ich meine IT in Grund und Boden
Teil 1: Sparen auf Teufel komm raus
Hardware: Aus dem Supermarkt oder gleich selber bauen.
Sicherheit: RAID, Backup kostet und muss überwacht werden. Stattdessen brennt man Freitags eine CD mit den Daten und versteckt sie im Heizungskeller oder man lädt alles auf den geschenkten Memory Stick.
Gratissoftware: Wenn sie nicht mehr geht, holt man die Nächste. Wenn Mitarbeiter Daten ins neue System eintippen, können sie gleich den Datenbestand bereinigen.
Migrieren von einem Hersteller zum andern: So werden Lizenzen billiger.
Die billigste Lizenz kaufen: Schnittstellen und Ähnliches erhöhen die Komplexität und Abhängigkeit. Das wird manuell erledigt.
Selber administrieren: Im Internet finden sich alle Informationen. Zertifizierte Experten kosten und Kollegen aus dem Kegelclub helfen gerne. Engagieren sie einen Studenten oder den Sohn des Nachbarn der sich nebenbei was verdienen möchte. Der hat nie Zeit, wenn es mal brennt, aber man kann zwei, drei Tage ohne Netzwerk auskommen.
Das alles beherzigt, erhöht die Chancen, die IT richtig teuer werden zu lassen.

Christian Tillmanns

Anzeigen

lenovo

Lenovo (Schweiz) GmbH
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren ZH

Tel.: 0848 53 66 86
Fax: +41 44 755 56 57
info_ch@lenovo.com
www.lenovo.ch

ERP, das ungenutzte Sparpotenzial

Auch kleinere Firmen müssen Ressourcen optimal einsetzen. Um innerbetriebliche Abläufe zu managen, werden in KMU oft Vorlagen auf Office-Basis genutzt. Ein an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasstes System für das Enterprise Resource Planning (ERP) dagegen erleichtert die Arbeit der Mitarbeiter und hilft den Unternehmern, genauer zu planen und ihr Unternehmen im Wettbewerb besser zu positionieren.

So planen Sie Ihr ERP-Projekt richtig

1. Prioritäten setzen
   Die Einführung eines ERP erfordert Zeit und Personalressourcen. Achten Sie darauf, dass das Tagesgeschäft die Projektarbeiten nicht stört und das Steuerungsteam ungestört arbeiten kann.
2. Engagierte Mitarbeiter
   Wählen Sie für das Projektteam die am besten geeigneten Mitarbeiter aus und übertragen Sie ihnen im Rahmen ihrer Zuständigkeitsbereiche Eigenverantwortung.
   Zudem braucht das Projektmanagement klare Kompetenzen und die Unterstützung durch die Geschäftsleitung.
3. Rege Kommunikation
   Legen Sie zu Beginn die Kommunikationswege fest. Der Informationsaustausch zwischen Team und Steuerungsgruppe muss offen und nachvollziehbar sein. Dann verstehen Ihre Mitarbeiter sich als wichtige Teile des Teams und bringen engagiert ihr Fachwissen ein. Um die Kommunikation zu garantieren, sollten regelmässig Projektmeetings stattfinden.
4. Zeit- und Aufgabenverteilung
   Geben Sie dem Team genügend Zeit. Zuerst müssen bestehende Arbeitsabläufe in Ihrem Unternehmen erfasst und dann die Reihenfolge der Umstellung auf das ERPSystem priorisiert werden. Achten Sie darauf, dass die Projektmitarbeiter geeignete Teilbereiche der Arbeiten an Kollegen delegieren. So werden weitere Mitarbeiter in das Projekt eingebunden und das Projektteam gewinnt Zeit.
5. Ziele und Meilensteine
   Definieren Sie Projektziele und Meilensteine, die zu erreichen sind. Ein übersichtlicher Projektplan erleichtert allen Beteiligten ihre Arbeit, ermöglicht die Überprüfung des Erfolgs und steigert die Akzeptanz des Projekts.
6. Projektkalkulation
   Wichtig für den Erfolg des Projekts ist die Kontrolle der laufenden und der Gesamtkosten. Je detaillierter die Anforderungen an das neue System schon in den Verträgen festgeschrieben werden, desto geringer ist die Gefahr späterer zusätzlicher Kosten.
7. Messen des Ergebnisses
   Überprüfen Sie laufend den Projektstatus. Nur wenn Sie wissen, ob es bei Terminen bzw. Budgets gravierende Abweichungen vom Projektplan gibt, können Sie gegensteuern.

Die ERP-Software von Comatic – seit 10 Jahren ein Erfolgsmodell

Aber welches ERP-System passt zu Ihrem Unternehmen? Die Software, die die Schweizer Business-Software-Firma mit Sitz in Sursee anbietet, ist modular aufgebaut. Für jeden administrativen Bereich gibt es ein eigenes Modul, das einzeln erworben und eingesetzt werden kann – ideal für KMU. Sie können mit einem beginnen und jederzeit um weitere aufrüsten. Dabei bleibt die Software einfach in der Bedienung und kostengünstig in der Anschaffung. Sie ist flexibel und auf Ihre Bedürfnisse anpassbar.

Alle Daten Ihres Unternehmens werden zentral gespeichert. Dadurch kann von jedem Arbeitsplatz auf die Daten eines anderen Moduls zugegriffen werden. Die erfassten Daten werden automatisch abgeglichen, sodass Sie jederzeit den Überblick über Ihre laufenden Geschäfte haben.

In den letzten Jahren wurde die Comatic-Software um Net-Technologien erweitert und übersichtlicher gestaltet. Trotz einer besseren Integration in die Windows-Umgebung sowie einer noch höheren Flexibilität und Leistungsfähigkeit stiegen die Preise für die Software nicht!

Das ERP von Comatic erleichtert Ihnen die Administration und macht die Rendite Ihres Unternehmens übersichtlich. So können Sie die Effizienz steigern und betriebswirtschaftlichen Potenziale Ihres Unternehmens aufzeigen – und Sie sich dem Wesentlichen zuwenden: Ihrem erfolgreichen Business.

Schon seit 10 Jahren bietet die Firma ERP-Lösungen an. Zum Jubiläum verlost Comatic bis Ende 2012 jeden Monat attraktive Preise. Mitmachen lohnt sich! *Sascha Maurer*

Comatic AG
Software Factory
Rathausplatz 9, 6210 Sursee
Tel. 041 922 24 80, Fax 041 922 24 81
Support-Helpline: 0900 105 125 (CHF 2.50/Min)
info@comatic.ch
www.comatic.ch

OpaccOne Webshop, ohne Medienbruch

OpaccOne Demo-WebShop «Moderna»

Seit der Entstehung von E-Commerce bietet Opacc einen WebShop, der ohne Medienbruch mit dem ERP-System verbunden ist – ohne doppelte Datenhaltung und befreit von teuren Schnittstellen. Dieses Konzept der zentralen Datenhaltung hat bereits vielen Firmen zu erfolgreichen Auftritten auf der E-Commerce-Bühne verholfen und begeistert auch die Kunden.

Auf der E-Commerce-Bühne herrscht ein immenses Gedränge. Händler, Produzenten und Dienstleiter sind mit grosser Angebotsvielfalt vertreten und drängen sich ins Rampenlicht, um Kunden und Konsumenten mit ihrer Darbietung zu beeindrucken. Ein durchaus interessantes Schauspiel, vor allem auch für das Publikum, welches damit angesprochen werden soll. Dieses Publikum wird immer anspruchsvoller, und es ist ganz bestimmt kein einfaches Unterfangen, sich als Anbieter den Platz auf dieser Bühne zu sichern und gleichzeitig die erwartete Wertschöpfung zu erzielen. «Ich stelle in meiner täglichen Arbeit fest, dass die grosse Mehrheit aller Unternehmen endgültig erkannt hat, das Internet als zusätzlichen Absatzkanal einzusetzen, egal in welcher Branche sie tätig sind. Wenn der Entscheid für einen Webshop einmal getroffen ist, muss die Idee unglaublich schnell umgesetzt werden – meistens zu schnell», meint Roland Kurmann, Entwicklungsverantwortlicher für den OpaccOne WebShop. «Es existiert oft keine komplette E-Commerce-Strategie und wichtige Überlegungen wurden nicht angestellt.»

Wahl der Software entscheidend

Bereits bei der Wahl der passenden WebShop Software öffnen sich nämlich verschiedene Fallgruben. Ein WebShop muss in erster Linie unkompliziert sein, für die Benutzer, aber auch für Betreiber. Neuste Untersuchungen zeigen zudem, dass Schweizer Onlinekunden ein umfassendes, stets aktuelles Sortiment sowie verlässlichen Service und Problemlösung verlangen. Diese Anforderungen potenzieller Kunden müssen die Wahl der Software für den WebShop beeinflussen.

Die Erfahrung zeigt, dass eine tragfähige Lösung, die auf die Ansprüche der Kunden abgestimmt ist, nur mit einem Shop-System erreicht werden kann, welches sich die Daten der internen Unternehmenssoftware direkt zunutze macht. Dies garantiert jederzeit aktuelle Shop-Informationen und gewährleistet ein höchstes Mass an Service. Ein Beispiel aus der Praxis: Ein Unternehmen pflegt seinen Artikelstamm im ERP; es werden Mengenrabatte, kundenspezifische Preise, Lagerbestand, Artikelmerkmale, nächste Lagereingänge, spezielle Kundengruppen etc. geführt. Der OpaccOne WebShop verwendet nun genau diese Datenbasis, ohne Schnittstellen und präsentiert diese Daten in Echtzeit im Online-Shop. Der WebShop wird somit zur unkomplizierten Eingabemaske, die der Internetkunde selbst benutzt.

Selbstverständlich werden nicht alle Daten aus dem ERP im Online-Shop offengelegt – lediglich Informationen, die vom Kunden erwartet und die seine Kaufentscheidung beeinflussen können. Sobald ein Onlinehändler dieses durchgängige, nahtlose Funktionieren des WebShops verstanden hat, wird seine Suche nach einer WebShop-Software andere Prioritäten setzen: Im Vordergrund wird eine integrierte Lösung ohne viele Schnittstellen stehen.

Optimal aufeinander abgestimmte Produkte

Die Opacc bietet eine Standardlösung, die diesen Ansprüchen mehr als gerecht wird, seit es E-Commerce gibt: den OpaccOne WebShop. Mit dem konsequenten Konzept der zentralen Datenhaltung hat diese Lösung schon zahlreichen Unternehmen zu einem erfolgreichen Auftritt auf der ECommerce-Bühne verholfen. Doch es ist nicht nur die ERP-Software Opacc One, die das Unternehmen Opacc so erfolgreich macht. Von der Lösungsfindung bis zur erfolgreichen Einführung und der fortlaufenden Optimierung bietet Opacc als Schweizer Kompetenzträger alles aus einer Hand. Die E-Commerce-Lösungen von Opacc halten auch nach Jahren der Einführung mit den neusten Trends und Veränderungen mit. Zum Angebot gehört nicht nur der OpaccOne WebShop, sondern auch das mehrfach ausgezeichnete ERP-System OpaccOne für höchste Ansprüche sowie ein CRM- und Mobile-Client. Es liegt auf der Hand, dass diese Produkte optimal aufeinander abgestimmt sind und dass das Konzept der zentralen Funktions- und Datenbasis durchgängig implementiert ist.

Urs P. Amrein

Opacc Software AG
Industriestrasse 12, 6010 Kriens
Tel. 041 349 51 00
welcome@opacc.ch, www.opacc.ch

Video Suchmaschinenoptimierung VSEO

Firmenfilme im Internet sind der ideale Weg zur Firmenpräsentation

Video Suchmaschinenoptimierung ist in aller Munde. Immer mehr Unternehmen interessieren sich für diese Form der Präsentation im Netz. «Durch die Verwässerung durch Millionen privater Videos in den bestehenden öffentlichen Videoportalen spielt im Cash-Flow eine markante und kontraproduktive Rolle. Die oft sehr repräsentativen Unternehmerfilme lassen sich nur schwer auffinden» erklärte Patrick Altendorfer, Geschäftsführer der Firma bizztube.ch.

Genau an dieser Stelle setzt das Angebot von Bizztube.ch an. Das Videoportal hat sich auf die Bedürfnisse der Kunden im Internet spezialisiert. Durch die vielen Zusatzfunktionen der Kunden-Accounts ist eine Vernetzung möglich, die einerseits Synergien im Geschäftsgang bietet. Dadurch ist eine gezielte Optimierung der Internetpräsenz in Form von Firmenfilmen möglich. Dies bleibt insbesondere von Suchmaschinen nicht unbeachtet.

Patrick Altendorfer, Geschäftsführer der Firma bizztube.ch erklärt dazu: «Das Bedürfnis der Publikation von Firmenfilmen zur Video Suchmaschinenoptimierung, kurz auch VSEO genannt, auf unserem Portal wird mit grossem Interesse aufgenommen». Ein wesentlicher Faktor liegt darin, dass viele Unternehmen, die für ihre Produktion ihres Firmenvideos beträchtliche Investitionen getätigt haben und diese natürlich mittels sinnvoller Positionierung der Medien wieder einspielen möchten nun eine geeignete Plattform dafür haben.

Das Besondere dabei: Die Eröffnung eines bizztube Basic Account ist völlig kostenfrei. Zusätzlich bietet der Basic Account bei bizztube.ch Vorteile wie die Platzierung eines TV Spots oder Videos auf der Startseite mit Bild und Text von bizztube.

Doch das ist noch nicht alles. Auf dem Videoportal gibt es ausserdem einen Bereich für Stelleninserate, der mit den Videos der Unternehmen verknüpft werden kann. «So kann der Stellesuchende nicht nur Informationen über seinen vielleicht zukünftigen Arbeitgeber lesen, sondern kann sich zusätzlich auch ein Bild in Form von Firmenfilmen über seinen neuen Arbeitsplatz, über die Infrastruktur, oder seine Arbeitskollegen machen» betont Patrick Altendorfer von bizztube.ch, dem Spezialisten für Firmenfilme im Internet.

Eine Videoplattform im Internet kann heute also viel mehr als nur Filme abzuspielen. Die Möglichkeiten auf bizztube sind vielfältig und damit für alle Unternehmen interessant, die sich im Internet mit Bild und Ton präsentieren wollen. «Besuchen Sie bizztube.ch probieren Sie es aus und eröffnen Sie einen Basic Account» erklärte Patrick Altendorfer abschliessend.

Unternehmensbeschreibung:
bizztube.ch ist ein Unternehmen mit Sitz im Kanton Thurgau. Als zuverlässiger Partner ermöglichen wir unseren Kunden ihr Firmenvideo werbewirksam auf einer professionellen Plattform zu präsentieren. Wir bieten unseren Kunden kompetente Beratung im Bereich Online-Marketing. bizztube.ch ist die Schnittstelle zwischen Angebot und Nachfrage und vernetzt den suchenden Kunden im Internet mit gezielten Treffern und audiovisuellen Informationen. bizzTUBE.ch ermöglicht es Unternehmen, ihre Filmproduktionen professionell online zu präsentieren und damit neue Kunden zu werben sowie neue Business-Kontakte zu generieren oder bestehende zu pflegen.

Patrick Altendorfer, CEO / Inhaber

Kontakt:
bizzTUBE.ch
Lehnenweingarten 4
8592 Uttwil TG

Tel. 071 460 18 74
Fax 043 888 26 32
Mobile 076 394 89 90

info@bizztube.ch
www.bizztube.ch
de-de.facebook.com/bizztube
twitter.com/#!/bizztube

Von der Startup-Idee zur strategisch-kreativen Marketingagentur

Mirjam Züger, Geschäftsführerin von beschriftbar und Gabriela Gees, Geschäftsführerin von aranea marketing gmbh

Die Idee, ein eigenes Unternehmen zu gründen, geistert bei vielen Menschen im Kopf herum. Mirjam Züger von *beschriftbar* und Gabriela Gees von *aranea marketing* haben den Gedanken vor vier Jahren realisiert. Entstanden ist eine einzigartige Geschäftsphilosophie, die Strategie, Kreativität und Produktion unter einem Dach vereint.

Interview: Roland Rupp

Was unterscheidet Ihre Agentur von anderen Werbeagenturen?

Gabriela Gees: Grundsätzlich sehen wir uns nicht als Werbe-, sondern als Marketingagentur. Werbung ist ein einzelner Aspekt aus der gesamten Marketingpalette, der zum Erfolg eines Unternehmens beiträgt. Der Hauptunterschied zu anderen Agenturen liegt sicher darin, dass unsere Agentur aus zwei Unternehmen besteht, die strategisch eigenständig positioniert sind. Jedes der beiden Unternehmen konzentriert sich auf seine Kernkompetenzen und baut diese aus. Gemeinsam können wir so eine breite Palette an Marketingdienstleistungen anbieten, die wir auch wirklich beherrschen.

Mirjam Züger: Unsere Philosophie baut darauf auf, dass wir Strategie, Kreativität und letztendlich auch die Produktion von Werbemitteln bei uns in der Agentur vereinen, um so optimal von den Synergieeffekten zu profitieren. Es kann uns nicht passieren, dass wir irrsinnige Konzepte zu Papier bringen, die in der Praxis nicht umsetzbar sind, weil wir eben wissen, wo die Grenzen bei der Produktion liegen. Zudem sind wir dank unserer Struktur extrem flexibel und schnell, was unsere Kunden enorm schätzen.

In der Regel existieren rund die Hälfte aller gegründeten Unternehmen nach 4 Jahren nicht mehr. Ihre Unternehmen und die Agenturpartnerschaft funktionieren nun schon seit 4 Jahren erfolgreich. Was ist das Erfolgsrezept?

MZ: Wir haben nie daran gezweifelt, dass wir es mit beschriftbar und aranea marketing schaffen werden. Es ist bestimmt ein wichtiger Erfolgsfaktor, dass wir jederzeit unsere Ziele im Blick hatten und immer noch haben. Dazu kommt, dass wir Schritt für Schritt gewachsen sind und uns nicht übernommen haben. Mittlerweile haben wir uns eine gesunde Kundenbasis und ein hervorragendes Netzwerk an Fachkräften erarbeitet und darauf bauen wir weiter auf.

GG: Ein Rezept mit Erfolgsgarantie gibt es sicher nicht, und ein Quäntchen Glück gehört auch immer dazu. Fest steht, dass wir uns in unserer Arbeit optimal ergänzen und dadurch, dass wir im kreativen Bereich komplett unterschiedlich ticken, entstehen immer wieder ungeahnte Kreationen. Es würde aber im Agenturalltag nicht funktionieren, wenn wir nicht dieselbe Unternehmensphilosophie teilen würden und die gleiche Idee davon hätten, was kundenorientierter Service ist. Der grosse Vorteil an unserem Agenturkonzept ist sicher auch die finanzielle Unabhängigkeit voneinander. Bekanntlich hören gute Beziehungen immer beim Geld auf. Das kann uns nicht passieren.

Braucht es in der Schweiz überhaupt noch weitere Agenturen im Bereich Marketing und Werbung?

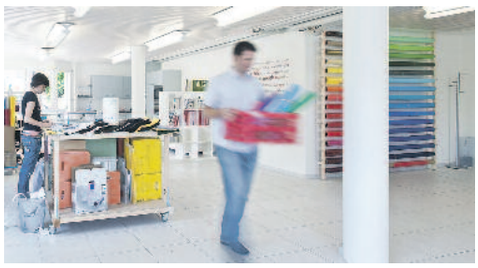
GG: Sie meinen, ob jemand ausgerechnet auf uns gewartet hat? Fakt ist, dass heute praktisch kein Unternehmen mehr ohne Marketing auskommt. Was uns sicher auszeichnet ist, dass wir mit Ideenreichtum und klaren strategischen Überlegungen auch mit kleinen Marketingbudgets einen Effekt erzielen.

MZ: Erwiesen ist auch, dass KMU mit einer durchdachten Marketingstrategie und einem professionellen visuellen und sprachlichen Auftritt langfristig mehr Erfolg haben. Und hier ist das Marktpotenzial meiner Meinung nach längst nicht ausgeschöpft.

Welches waren für Sie als Jungunternehmerinnen die bisher schönsten Momente?

MZ: (lacht) Die ersten wohlverdienten Ferien!

Anzeigen



Marketingkonzeption, Gestaltung und Werbetechnik: Bei aranea marketing und beschriftbar werden sämtliche Marketingdienstleistungen unter einem Dach vereint.

Nein im Ernst, natürlich gibt es viele schöne Momente als Jungunternehmerin. Zufriedene Kunden, die die geleistete Arbeit wertschätzen und immer wiederkehren, sorgen beispielsweise für solche Momente.

GG: Jeder gewonnene Auftrag ist ein schöner Moment. Ich denke, sobald das nicht mehr so ist, ist es auch mit der Passion für die Arbeit nicht mehr weit her. Zu einem schönen Moment kann aber auch ein Brainstorming auf unserer Sonnenterrasse gehören, bei dem eine neue kreative Idee entstanden ist, die den Kunden begeistert.

Wo sehen Sie die Stolpersteine für Jungunternehmerinnen und -unternehmer?
GG: Eng wird es für Unternehmen, die ihre Leistungen zu wenig am Kunden orientieren. Heute ist es durch die mediale Vielfalt und die gute Vernetzung der Konsumenten wichtiger denn je, sich an den Bedürfnissen des Konsumenten zu orientieren und vor allem: ihm zuzuhören. Egal, ob es sich um ein Start-up oder ein bereits lange etabliertes Unternehmen handelt.

MZ: Stolpersteine als solche sind ja auch nicht weiter schlimm. Man muss sie nur frühzeitig erkennen und ihnen ausweichen. Ich bin der Meinung, wenn man das, was man tut, mit Begeisterung und Spass tut und dabei authentisch bleibt, dann kann man auch mit Stolpersteinen umgehen.

GG: Manchmal sind diese auch aus Fleisch und Blut und dann ist Authentizität besonders gefragt. (lacht)

Was ist das Ziel? Wo sehen Sie Ihre Agentur in den nächsten Jahren?
GG: Unser Ziel ist es, die Agenturstruktur mit den individuellen Kernkompetenzen der beiden Unternehmen weiter auszubauen und den drei Eckpfeilern Strategie, Kreativität und Produktion treu zu bleiben. Natürlich wollen wir unseren Kunden die Grundsätze, die wir vertreten, auch vorleben und unsere Leistungen noch mehr den Wünschen unserer Kunden anpassen. Das oberste Ziel ist aber sicher weiterhin mit viel Spass und Energie strategischkreativ zu sein.

MZ: Selbstverständlich haben wir auch wirtschaftliche Ziele. Wir definieren uns jedoch nicht über Wachstumsziele. Viel wichtiger ist uns, dass die Struktur weiterhin schlank, smart und flexibel bleibt. Denn das ist es auch, was unsere Kunden schätzen.

Weitere Infos:
aranea marketing gmbh & beschriftbar
8833 Samstagern
www.aranea-marketing.ch
www.beschriftbar.ch

Anzeigen

Orange Me

Mobiltelefon behalten
und bis zu
CHF 240.– / Jahr
sparen

Wünschen Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch? Rufen Sie unseren Kundendienst unter 0800 780 783 an oder senden Sie uns eine Nachricht an skv@orange.ch

orange™

search.ch

Für alle, die etwas ganz Bestimmtes suchen: tel.search.ch
Über 2,1 Millionen Menschen nutzen monatlich den beliebtesten Schweizer Internetdienst.

Ist jeder Kunde und jedes Produkt E-Commerce-tauglich?

E-Commerce ist in aller Munde und im Newsletter des KMU Verbandes bereits mehrfach thematisiert worden. Aber ist E-Commerce wirklich der Schlüssel zum Erfolg? Ist tatsächlich jede Zielgruppe und jedes Produkt für eine E-Commerce Lösung geschaffen?

Was möchte mein Kunde eigentlich?
Die Bedürfnisse der Kunden entwickeln sich immer weiter. Analysiert man das allgemeine Kundenverhalten über den gesamten Markt hinweg, erkennt man gewisse Zusammenhänge: Neuentwicklungen im Bereich der Technologie ermöglichen dem Kunden neue Kanäle zu nutzen, sprich das Kundenverhalten bzgl. Kaufentscheidungen ändert sich. Passt sich der Hersteller diesen neuen Anforderungen nicht an, verliert er Martkanteile.

Also setzen alle auf E-Commerce und bleiben erfolgreich! – Ist es wirklich so einfach?
Nein. Das ist es natürlich nicht. Neue Technologien, wie z.B. das iPhone, ermöglichen dem User eine ganz neue Recherche in Bezug auf Argumente (-> Online-Produktbewertungen), um eine Kaufentscheidung zu treffen (Online-Preisvergleich) und ggf. auch zu kaufen (-> Online-Kauf), jedoch wandelt sich nicht jeder Kunde in einen iPhone-User.
In der Bevölkerung wächst eine neue Generation heran, welche mit neuen Medien aufgewachsen ist und gewohnt ist, Informationen und Einkäufe über das www zu tätigen. Jedoch was ist mit der älteren Generation und den Gesellschaftgruppen, denen das Internet nicht so vertraut ist?

Entwickeln sich alle Industrien und Kundensegmente gleich?
Betrachtet man die verschiedenen Industrien, erkennt man schnell, dass die Anforderungen äusserst unterschiedlich sind. Nimmt man noch den Faktor Mensch hinzu, wird einem schnell klar, dass Kundenbedürfnisse ein komplexes Thema sind. In den 80ern haben die Verlage eine Krise durchlaufen, da man davon ausgegangen ist, dass das Buch aussterben wird und von dem E-Book übernommen wird. Heute begleitet uns das Buch nach wie vor – ggf. in einer anderen Form und der Produktionsprozess des Buches ist ein anderer als damals. D.h. die Inhalte eines Buches werden nicht nur für die Print-Ausgabe verwendet, sondern gleichzeitig auch für eine digitale Ausgabe auf dem Tablet oder online zum Downloaden als PDF. Man spricht hier von Cross-Media-Publishing oder auch Mehrfachverwertung. Dieses Beispiel zeigt uns, dass Unternehmen in Bezug auf Kundenbedürfnisse und Produktionsprozesse durchaus umdenken müssen, jedoch sollten sie niemals nur auf einen Kanal setzen, um Kunden abzuholen.

Eine verkrustete Industrie: Die Logistik Industrie! – Eine Industrie im Umbruch?
Wir – TNT Swiss Post – agieren im Bereich Logistik «Expresskurierdienstleistungen». Diese Industrie hat in den letzten 2 Jahren einen enormen Umbruch durchschritten. Durch die Entwicklungen der EU und den damit verbundenen komplexen Aus- / Einfuhrprozessen, inkl. der EURO-Entwicklung und der Veränderungen in Bezug auf den Produktionsstandort Schweiz (Import/Export) kam die Transport-Branche unter Druck.

1) Die Exporte verhalten sich rückläufig.
2) Die Umweltfaktoren stehen im Vordergrund – Stichwort «Carbon Footprint». Der CO_2-Austoss in Bezug auf die Wertschöpfungskette eines Produktes spielt eine grosse Rolle, worin auch der Transport des Produktes reinspielt. Für die Logistik-Industrie bedeutet dies Investitionen in einen «sauberen» Transport sind selbstverständlich.
3) Der Treibstoff wird immer teurer.
4) Die Globalisierung nimmt Einfluss auf Angebot / Nachfrage und Preise.
5) Die Kundenbedürfnisse werden individueller und konzentrieren sich auf die Verkaufsargumente: Qualität – 24h Service – Preis.

Eine Industrie im Umbruch also. Und eignet sich diese Branche auch für eine E-Commerce-Lösung?

Erfolgreich auf Knopfdruck! – Das erwartet man von E-Commerce.
Wenn man den Publikationen über E-Commerce glauben darf, wäre die Theorie «erfolgreich auf Knopfdruck» so bestätigt: Egal welche Zielgruppe ich anspreche, oder welche Produkte oder Dienstleistungen ich auch anbiete in jede Industrie – E-Commerce verspricht Erfolg und Wachstum.
Dies ist jedoch nicht der Fall. Wie denn auch? Entscheidet sich eine Industrie dazu einen neuen Kanal zu öffnen, da Marktbeobachtungen ergebenen haben, dass das Bedürfnis bei den Kunden für diesen neuen Kanal gegeben ist, müssen auch die internen Prozesse und die Produkte bzw. die Dienstleistungen, aber auch die Ansprache entsprechend angepasst werden. Und hier liegt das Geheimnis für den Erfolg in Bezug auf neue Kanäle verborgen: WO finde ich meinen NEUEN KUNDEN und WAS genau sind SEINE BEDÜRFNISSE. *Ulrike Liebert, TNT Swiss Post*

TNT Swiss Post AG
Amsleracherweg 8, 5033 Buchs
Tel. 062 837 04 24, Fax 062 823 95 59
www.tnt.com

Und so machen wir es:

Wir gehören zu den Top 5 weltweit im Bereich der Expresskurierdienstleistungen und wir heben uns von den Anderen ab. Aber wie?

Wir haben unser Business-Konzept den Kundenbedürfnissen und dem Markt angepasst. Wir bieten unsere Leistungen individuell auf den Kunden zugeschnitten an. D.h. der Kunde kann sich über eine Menükarte die Leistungen auswählen, die er benötigt und bekommt auch nur die Leistungen verrechnet, die er in Anspruch nimmt.
Aber nicht nur das Dienstleistungsspektrum wurde angepasst, auch die Kundenansprache bzw. die Kanäle, über die wir unsere Kunden ansprechen. Wir setzen traditionell auf direkte Kundenansprache. Unsere Kunden haben einen festen Ansprechpartner, der sie betreut und auf die indiviuelle Geschäftsentwicklung über das Jahr hinweg eingehen kann. Parallel setzen wir auf Erreichbarkeit und lokalen Service: der telefonische Kundendienst in der entsprechenden Landessprache (de, fr, it und en), welcher hier in der Schweiz angesiedelt ist, stellt den Support sicher und informiert proaktiv, falls es zu Verspätungen kommt, die ggf. die Produktionsprozesse unserer Kunden beeinträchtigen könnten.
Seit Anfang Juni bieten wir unseren Expresskurierdienst auch über eine E-Commerce Plattform an. Vereinfachte Produkte können über eine benutzerfreundliche Oberfläche gebucht werden und per Kreditkarte bezahlt werden. Hier ist der Fokus auf Verkaufsargumente wie Schnelligkeit, Preis und Service gesetzt.

www.tntswisspost.com

Alles was Ihre Immobilie braucht, liegt in unseren Dienstleistungen

Hauswartung

Umgebungspflege

Reinigung

fair SERVICE

Home Service

Senior Service

Immobilien

Reparaturservice

Entsorgung

www.fairservice.ch

MEHR ALS REIN.

BERUFSKLEIDER · SPITAL- UND HEIMWÄSCHE
HOTELWÄSCHE · STERI-REINRAUM

naturemade basic naturemade star

Grosswäscherei Reinhard AG
CH-3600 Thun
Telefon +41 33 222 44 88
info@gwr.ch · www.gwr.ch

GROSSWÄSCHEREI
REINHARD AG

sailtex

SAILTEX Aebischer

Wassersport- und
Architektur-Segel

Stöckliweg 15
Postfach 4615
3604 Thun

Tel. 033 336 55 93
Fax 033 336 17 72
info@sailtex.ch
www.sailtex.ch

Gewisse Optimierungen an der Kälte- oder Klimaanlage müssen von einem Fachmann vorgenommen werden.

Foto: Kälte 3000 AG

Effiziente Kälte für kühle Rechner

Die Kältetechnik wurde bisher selten als Möglichkeit zur Steigerung der Energieeffizienz wahrgenommen. Dabei schlummern hier oft erhebliche Potenziale, um Kosten zu senken. Die Kampagne «effiziente Kälte» zeigt, worauf es ankommt.

Ob Supermarkt, Metzgerei oder Labor – gekühlt wird überall. Der Strombedarf für dieses Segment ist beachtlich: In der Schweiz verbrauchen die Kälte- und Klimaanlagen in Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen elf Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr. Dies entspricht einem Siebtel des schweizerischen Elektrizitätsverbrauchs. Experten sind sich einig, dass in den Anlagen Energieeffizienz-Potenziale von 20 Prozent liegen und die jährlichen Energiekosten in der Schweiz damit um bis zu 300 Millionen Franken reduziert werden könnten.

Die Kampagne «effiziente Kälte» – lanciert vom Bundesamt für Energie (BFE) und dem Schweizerischen Verein für Kältetechnik (SVK) im Rahmen von EnergieSchweiz – will dazu beitragen, den Energieverbrauch von Kälte- und Klimasystemen in der Schweiz zu senken. «Wir möchten damit die KMU für die Thematik sensibilisieren und für Betriebsoptimierungen im Kälte-Klimabereich gewinnen», erklärt Martin Stettler, Bereichsleiter Energetische Prozess- und Betriebsoptimierung Industrie und Dienstleistungen im BFE.

Sparpotenzial von 20 Prozent

Nicht selten führe die Unkenntnis im Kälte- und Klimabereich bei KMU dazu, dass Schwachstellen und somit entsprechende Optimierungsmöglichkeiten nicht erkannt würden, weiss SVK-Präsident Marc Stampfler. «Das Fachgebiet ist komplex und benötigt Erfahrung. Zusammenhänge mit anderen Bereichen der Haustechnik wie Heizung oder Lüftung zu erkennen ist anspruchsvoll.»

Dabei birgt eine effiziente Kühlung durchaus Potenziale zur Kostensenkung und somit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Ein Supermarkt mit 50 Laufmetern Kühlmöbel, 22 Laufmetern Tiefkühlmöbel und drei Kühlräumen, was einer Leistung von insgesamt 100 Kilowatt Kälte entspricht, muss jährlich 25 000 Franken Stromkosten berappen. Die Erfahrung der Fachleute aus der Kältebranche zeigt, dass im Schnitt 20 Prozent dieser Kosten gespart werden können – also 5000 Franken pro Jahr.

Jährlicher Kälte-Check

Mit dem kostenlosen Dossier «Bärenstark» stellt die Kampagne deshalb für KMU ein praxisnahes Instrument bereit, das aufzeigt, wie eine erfolgreiche Betriebs- und Kostenoptimierung der Kälteanlage angegangen wird.

EFFIZIENT KÜHLEN – SO PACKEN SIE ES RICHTIG AN

Wer effizient kühlt, kann bis zu 20 Prozent Kosten sparen. Die meisten Effizienzmassnahmen lassen sich dabei einfach umsetzen. So gehen Sie vor:

- **ORGANISIEREN**: Bestimmen Sie in Ihrem Unternehmen eine Person, die für die Kälte- und Klimaanlagen verantwortlich ist. Statten Sie den Verantwortlichen mit entsprechenden Kompetenzen und einem klaren Auftrag aus.
- **KONTROLLIEREN:** Achten Sie darauf, dass der jährliche «Kälte-Check» durchgeführt wird, indem Sie den Verantwortlichen für die Kälte- und Klimaanlagen damit beauftragen.
- **INFORMIEREN:** Energiekosten sparen geht alle Mitarbeitenden an: Nehmen Sie Ihr Personal in die Pflicht und machen Sie deutlich, dass der bewusste Umgang mit Energie ein wichtiges Anliegen der Geschäftsleitung ist.
- **DELEGIEREN:** Nicht alle Optimierungen können selbst ausgeführt werden, da sie zum Teil gewisse Risiken bergen. Ziehen Sie deshalb bei bestimmten Massnahmen eine ausgewiesene Fachperson bei.

So wird etwa beschrieben, was bei der Abwärmenutzung für die Warmwasseraufbereitung im Unternehmen zu beachten ist oder wie Energie und Kosten durch ein bedarfsgerechtes Abtauen des Verdampfers gespart werden können.

Die vorgeschlagenen Massnahmen können dabei individuell auf das einzelne Unternehmen zugeschnitten werden. Damit die Optimierungen in der Firma reibungslos funktionieren, sollte eine Person als verantwortlich für die Kälte- und Klimaanlagen bestimmt werden. Ein neu erarbeitetes Instrument, der jährliche «Kälte-Check», hilft dabei, die Optimierungen systematisch anzugehen. Stampfler: «Damit werden alle wichtigen Punkte berücksichtigt, die Sanierungsschritte festgelegt und die Umsetzung überwacht.»

Fachperson beiziehen

Der Betreiber legt mit dieser systematischen Kontrolle die Basis für eine erfolgreiche Betriebsoptimierung. Bei Bedarf soll ein externer Kältefachmann beigezogen werden, wie Stampfler empfiehlt: «Eingriffe im Kältekreislauf müssen immer von einer Fachperson ausgeführt werden.»

Der Experte berät auf Wunsch auch bei allfälligen Neuanschaffungen: Dank eines neu entwickelten Tools kann künftig der tatsächliche Kostenvorteil von effizienteren, in der Anschaffung vielleicht teureren Kälte- und Klimaanlagen transparent aufgezeigt werden. Martin Stettler vom BFE: «Mit einem zusätzlichen Tool wird zudem die Umweltwirkung der geplanten Anlage respektive des verwendeten Kältemittels und des Stromverbrauchs in CO_2-Äquivalenten ausgedrückt.»

www.effiziente-kaelte.ch

energieschweiz

BERATUNG UND VERNETZUNG

EnergieSchweiz ist die nationale Plattform, die alle Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz koordiniert. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen, Gemeinden und zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Umweltverbänden und Konsumentenorganisationen sowie privatwirtschaftlichen Agenturen. EnergieSchweiz wird operativ vom Bundesamt für Energie geleitet.

www.energie-schweiz.ch

IM FOKUS

Pius Gruber, Geschäftsleiter der Kälte 3000 AG in Landquart / GR.

Warum ist ein fachgerechter Umgang mit Kältetechnik gerade für KMU wichtig?
Die Kältetechnik wird in den meisten Unternehmen noch stiefmütterlich behandelt. Meist werden Kühl- oder Klimaanlage nicht oder nur selten gewartet. Ein Ausfall kann jedoch neben vielen Umtrieben auch hohe Kosten verursachen. In Kälte- und Klimaanlagen steckt zudem ein hohes Sparpotenzial – die Kampagne «effiziente Kälte» soll die Betreiber für das Thema sensibilisieren.

Welche einfachen Tipps zur Strom- und Energieersparnis im Kältebereich können Sie geben?
Ein energieeffizienter Betrieb und eine regelmässige Wartung sind die Grundlagen für die reibungslose Funktion der Anlage. Dazu zählt etwa das individuelle Nachregulieren der Sollwerte. Zudem müssen die Wärmetauscher der Anlage regelmässig gereinigt werden, damit die Wärme effizient abgeführt werden kann.

Inwiefern sind die Instrumente der Kampagne «effiziente Kälte» im Berufsalltag hilfreich?
Die darin enthaltenen Merkblätter und die Checkliste verschaffen einen guten Überblick und ermöglichen schon mit einfachen Massnahmen einen effizienten Betrieb. Die vorgeschlagenen Optimierungen verlängern nicht nur die Lebensdauer der Anlage, sondern senken auch den Energieverbrauch um bis zu 20 Prozent.

Foto: Kälte 3000 AG

Bereits über 40 Unternehmen beteiligen sich am Mehrwertpartner-programm und bieten Ihre Produkte und Dienstleistungen günstiger oder mit einem Mehrwert Firmen und Privatpersonen an.

Finden Sie auf www.sparcard.ch heraus, wo Sie sparen können.

Als Mitglied im Schweizerischen KMU Verband können Sie bei zahl-reichen Firmen Produkte & Dienstleistungen zu Spezial-Konditionen beziehen.

Firma	Branche
Academics4Business	Karrierenplanung
Alpamare Bad Seedamm AG	Wasserpark
APO NetCom AG	Telekommunikation
Berufsbildungszentrum Dietikon	Bildung
Blue Tornado	Computer- und Netzwerktechnik
CARDUN AG	Führung und Kommunikation
Classei.ch	Büroorganisation
Comfortfloor	Bodenwärme
deltra Software GmbH	Software
dir-net gmbh	Internet
Discountlens GmbH	Kontaktlinsen & Pflegemittel
Don Tabaco GmbH	Rauchwaren
EDI GmbH	Buchhaltungssoftware
erma-regale	Lagergestelle/Displays
Extra Film AG	Fotoprodukte
fam office gmbh	Buchhaltung, Steuern, Marketing
Fanti Soft Heiz	PC Hardware
HardwareShop Ernst	EDV Dienstleistungen
Hotelcard AG	Tourismus-Dienstleistungen
Inkasso Organisation AG	Inkasso Wirtschaftsauskünfte
Logista EG AG	Werbebranche, Beschriftungen

Firma	Branche
MAF Zürich Consulting Group AG	Strategie, Recht, Finanzen
MMR Marketing & Management	Marketing Management
Ott Informatik GmbH	Informatik
Quimp GmbH	Treuhand /Buchaltungsservice
Ralph Rochau	Mahnwesen/Forder.management
Residenzas Invest AG	Immobilien;Treuhand
Richner - Sanitär Material AG	Baubedarf
SHIRA Consulting AG	Consulting
SNV Schweizerische Normen-Vereinigung	Dienstleistung
Swiss-Regio	Branchenbuch
Swiss-Regio	Webportal
TEC Thommen Engin. & Consulting GmbH	Consulting
Thergofit GmbH	Büromöbl./Gesundh.a.Arbeitsplatz
TREWA AG	Möbel Gastronomie
TT Timeconsult Treuhand AG	Treuhandgesellschaft
Übersetzungs-ervice USG AG	Übersetzung
UB-office AG	Software
VTF Treuhand	Treuhand/Finanzen
welcome hotels & restaurants	Debitorenmanagement
wirmachensauber.ch	Reinigung
Zirkumflex AG	Telekommunikation

Anzeigen

iba
BüroVersand
Gratis-Tel. 0800 82 82 82
E-Shop: www.iba.ch
Wir bringen einfach mehr Freude ins Büro
Wir liefern ausschliesslich an Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Verwaltung.

Als SKV-Mitglied sparen Sie beim Büromaterial-Einkauf

• Günstige Preise und Spezial-Konditionen
Sie finden bei uns bewährte Markenartikel aber auch geprüfte Eigenmarken zu absoluten Tiefpreisen. Als SKV-Mitglied erhalten Sie attraktive Zusatz-Rabatte und Grosskunden-Konditionen.

• Gratis Bestellung
Bestellen Sie einfach über unseren E-Shop www.iba.ch oder Gratis-Telefon 0800 82 82 82.

• Gratis Lieferung
Wir liefern Ihnen frei Haus, ohne Transportkosten und ohne Kleinmengenzuschlag am nächsten Arbeitstag.

Jeden Monat attraktive Deals!

500 Stück AIDA-Kugelschreiber für CHF 690.–*
500 Stück Briefcutter für CHF 640.–*

statt CHF 1330.– beides für **nur CHF 888.–***
Sie sparen Fr. 442.–

* Preise exkl. MwSt. und Versand, inkl. 1-farbig in 1 Position bedruckt

colorone give away!
Tel. 033 346 77 88
info@gutewerbung.ch

Jetzt Spezialrabatt holen!
Anrufen – Email – oder Fax mit dem Passwort: Schweizerischer KMU Verband

Jentschura Schweiz AG
Regula Kobler
8806 Bäch
Tel. 044 78479 31, Fax 044 68790 72
info@p-jentschura.ch, www.p-jentschura.ch

Eco Rollbanner inklusive Digitaldruck

Druck auf Blachenmaterial

ab druckfertiger PDF Vorlage inkl. Datenübernahme und Montage
800x2000 mm inkl. Tasche chf. 129.00
1000x2000 mm inkl. Tasche chf. 169.00
exkl. 8% Mwst / Lieferung ab Flurlingen
Dieser Aktionspreis ist gültig bis 31.08.2012

Sonderangebot für KMU

Premium Excecutive Karten
für CHF 175.– anstatt für 199.–

Excecutive Karten
für CHF 155.– anstatt für 169.–

bizzTUBE.ch
Business Tube Portal
www.bizztube.ch

Bis am 31.07.2012 jetzt unseren
PREMIUMACCOUNT
MIT 100 % WIR bezahlen.
PREMIUMACCOUNT Preis für 12 Monate **699.00 CHF**

FOXTRAIL

Die spannendste Schnitzeljagd der Schweiz.

DIE ERSTE HEISSE SPUR führt Sie auf www.foxtrail.ch.
Foxtrail offeriert Ihnen einen Sonderrabatt von CHF 100 pro Buchung ab 13 Personen.

Einfach Offertformular für Gruppen ausfüllen und bei Bemerkung «Foxdeal Erfolg» vermerken und profitieren!

Gültig für Offertanfragen bis 31. 08. 2012.

Jobwinner Sonderangebot!

Als Mitglied des KMU-Verbandes profitieren Sie von interessanten Sonderkonditionen.

Sie wählen die Grösse des Kontingentes:
1, 2 oder 4 Inserate à 30 Tage.
Ab Fr. 590.–
und sofort qualifizierte Mitarbeiter finden.

Das Angebot gilt für Neukunden von jobwinner.ch

PAPHOS WEINE GMBH

Wein-Schatzinsel Zypern!!

4 Topweine von den besten Kellereien Zyperns!

1x Weisswein
Zambartas: Xynisteri 2011

1x Rosé
Zambartas Rosé 2011

2x Rotweine
Vlassides
Cabernet Sauvignon 2009
Aes Ambelis:
Omiros Maratheftiko 2007

Zum KMU-Spezialpreis von Fr. 85.– (inkl. Versand) anstatt Fr. 112.–

Unser Tipp:

Das P. Jentschura Geschenkset

Das 2-Wochen-Wellness-Paket beinhaltet alles zum Einstieg in die Welt der «Basen» und leistet einen wesentlichen Beitrag für Schönheit, Lebensfreude und Vitalität.
Die Zusammenstellung umfasst den «7x7 KräuterTee» (100gr), «WurzelKraft» in den zwei Geschmacksrichtungen fruchtig und würzig (jeweils 66 gr) sowie «MeineBase – basisch-mineralisches Badesalz» (750 gr).
Aktion: Bestellen Sie das Geschenkset und erhalten Sie unter der Angabe des Kennwortes *«Schweizerischer KMU Verband»* einen speziellen Rabatt!

Zur Bestellung: Rufen Sie uns an, faxen Sie oder schicken Sie uns eine E-Mail.

500 Stück AIDA-Kugelschreiber für CHF 690.–*
500 Stück Briefcutter für CHF 640.–*

statt CHF 1330.– beides für **nur CHF 888.–***
Sie sparen Fr. 442.–
* Preise exkl. MwSt. und Versand, inkl. 1-farbig in 1 Position bedruckt

colorone give away!
Tel. 033 346 77 88
info@gutewerbung.ch

Jeden Monat

attraktive Deals!

Bizztube.ch
Lehnenweingarten 4
CH-8592 Uttwil

Telefon +41 71 460 18 74
Fax +41 43 888 26 32
Mob +41 76 394 89 90
Mail info@bizztube.ch
www.bizztube.ch

Ihr Partner für:
Business Video Netzwerkportal
Video-Marketing World Wide Web
VSEO Suchmaschinen-Optimierung
SEO Suchmaschinen-Optimierung
Facebook Fanseiten Design
Webseiten Design & Erstellung
Texte & Photographie
für Webseiteninhalte
Firmenfilmproduktionen
& Video-Newsletter

Das Bildungsevent der Schweiz!

www.schweizer-wissensforum.ch

Bestellung:
wissensforum@bright-entertainment.ch
(Stichwort: SKV)

Jetzt bestellen
Solange der Vorrat reicht!

Gewerbezentrum Arova
8247 Flurlingen
Tel. +41 52 659 13 22
Fax +41 52 569 13 23
info@dekopoint.ch
www.dekopoint.ch

PAPHOS WEINE GMBH

Paphos-Weine GmbH
www.paphosweine.ch

Bestellung:
info@paphosweine.ch
(Stichwort: KMU)

Jetzt bestellen
Solange der Vorrat reicht!

jobwinner.ch

so gehts:
www.kmuverband.ch

Login für SKV Mitglieder

Unter
Aktuelle Angebote
der Onlineanweisung folgen!

FOXTRAIL
Die spannendste Schnitzeljagd der Schweiz.

Perfekt organisierter Teamevent für Ihren nächsten Anlass. Spass, Spannung und Action sind garantiert!

www.foxtrail.ch

Foxtrail gibt's auch in Ihrer Nähe:
Luzern, Zürich, Basel, Bern, Thun und St. Gallen

Gastro & Erlebnis

Die tollsten Ausflugsziele

Wo man gut isst und trinkt

Tipps für Gastronomen

Anzeigen

RAMADA PLAZA Basel – Ihr Meeting- und Seminarhotel in Basel

Im Messeturm erwartet Sie unter anderem:

- 9 Tagungsräume für 9–450 Personen
- 224 Zimmer
- perfekte Technik und Betreuung
- einmalige Aussicht aus der SkyLounge – 30. Etage
- idealer Ausgangspunkt für Sightseeing & Museumsbesuche

RAMADA PLAZA
BASEL HOTEL & CONFERENCE CENTER

RAMADA PLAZA Basel
Hotel & Conference Center **+**

Messeplatz 12 | 4058 Basel
Tel.: +41 (0)61 560 40 00
E-Mail: basel.plaza@ramada-treff.ch

www.ramada-treff.ch/basel

Vorwort

Ausflugsziele: Luxusevent oder wahrhaftiges Beisammensein?

Robert W. Haas

Noch vor ein paar Jahren war dem Kunden nur das Beste zumutbar bei einem Firmenanlass. Man musste ihm doch seinen Wert zeigen! Ist das immer noch so? Können sich die Firmen solche Events heute noch leisten? Oder möchte der Kunde selbst wieder einmal etwas Einfaches erleben, das ihn an seinen Karrierebeginn oder seine Studentenzeit erinnert?

Gerade las ich in der «Handelszeitung», dass in der Schweiz eine gefährliche «Blase» von Luxushotels entsteht. Immer mehr Investoren bauen Paläste der Superlative und in Zürich übersteigt das Angebot bereits die Nachfrage, was einen harten Preiskampf erahnen lässt. Viele 5-Sterne Hotels leben nicht von den Übernachtungen, sondern von grossen Anlässen. Lange Zeit waren solche Häuser fast die einzigen Orte, welche grosse Gruppen empfangen und mit einem hochwertigen Service betreuen konnte. Nur irgendwann wird auch dieser Service zum Standard und heute gleichen sich die Meetings, egal ob Sie in New York, Paris oder Singapur stattfinden.

Hand auf's Herz: Wer fühlt sich schon entfremdet, wenn er an einem fernen Flughafen ankommt? Die klimatisierte Luft, die sanfte Musikberieselung, die «Fashion»-Läden und sogar der standardisierte «international Food» ist identisch wie am Abflugort. Taxi, Stau und Ankunft im Hotel; und immer noch suchen wir die erwartete fremde Kultur. Immer mehr Reisende steigen in kleineren Hotels oder Pensionen ab – wenn es Hygiene und Beschäftigung zulassen – um die Authentizität des Landes, das sie besuchen, zu erleben. Im eigenen Land bevorzugen sie oftmals den spartanischen Charme einer Berghütte inmitten der kraftvollen Berg-Ruhe dem standardisierten 5-Sterne Luxus im Zentrum der Stadthektik. Vielen unserer Kunden und Mitarbeitern geht es genauso. Sie erfreuen sich oft mehr an einem gemütlichen und ungezwungenen Grillabend in einer Waldhütte als an einem steifen Abendessen mit viel «Smalltalk». Kulinarisch habe ich schon feuchte Augen bei «Ghackets mit Hörnli» beobachtet, aber noch nie bei einem «Filet Mignon» auf dem Silbertablett. Diese Emotionen erinnern uns irgendwie an unserer Studentenzeit.

Missverstehen Sie mich aber bitte nicht: Es ist nicht die Einfachheit – also nur die Abwesenheit von einem gewissen Luxus – welche den Unterschied macht, sondern die Authentizität! Als Teenager waren wir authentischer als Heute im Berufsleben. Bei einem Anlass wollen die Menschen wieder «sie selbst» sein können, d.h. ohne Kleider- oder Tischzwang den Moment geniessen dürfen. Sie wollen den Ort «spüren» und kein internationales «Flughafen-Ambiente» vorgesetzt bekommen. Zwang und Genuss widersprechen sich schon per Definition. Unbeschwert zu geniessen bedeutet nämlich für viele Menschen (oft unbewusst) sich gegenüber den Anderen öffnen zu können. Die Gespräche werden ehrlicher, wahrhaftiger und so manches ungeahnte Problem kommt zum Vorschein, ohne dabei den angestauten Frust mit sich zu ziehen. In solchen Momenten können Sie die wahren Menschen hinter Ihren Kunden oder Mitarbeitern entdecken und eine wahrhaftige Beziehung zu ihnen aufbauen.

Einige gute Hotels haben diesen Trend schon begriffen und bieten daher gemütliche «Outdoor Events» für Gruppen, ausserhalb vom grossen Speisesaal an – sei es sportlich oder einfach nur geniesserisch. Wann haben Sie den letzten, gemütlichen Tag oder Abend mit Ihren Kunden oder Mitarbeitern an oder auf einem schönen See verbracht? Wann haben Sie ungeahnte Aspekte (Potenziale?) bei einem völlig entspannten Gespräch mit ihnen, inmitten majestätischer Berge, entdeckt? Wahrhaftige Beziehungen bekommen auch im Zeitalter des Internets und der sozialen Medien immer mehr Wichtigkeit. Online kann man die Menschen eben nicht so gut spüren als wenn man ihnen beim Gespräch in die Augen schaut. Ich wünsche Ihnen wunderschöne Ausflüge in unserer schönen Schweiz und geniessen Sie dabei die authentische Kost mit dem regionalen Flair. Ihre Mitmenschen wird es erfreuen.

Wahrhaftige Grüsse, Ihr KMU-Lotse

Robert W. Haas

EUROPÄISCHER HOF
HOTEL EUROPE ***
Engelberg Switzerland

Erlebnis Bergbahn
Erklimmen Sie Engelberg's Gipfel.

Mit dem Package «Erlebnis Bergbahnen» fahren Sie auf den Titlis, das Brunni und die Fürenalp. Erkunden Sie die prächtige Engelberger Bergwelt und die schönsten Ausflugsziele: den Titlis (3'020 m ü.M.), mit der ersten drehbaren Luftseilbahn der Welt ins ewige Eis, das Brunni (1'860 m ü.M.) als Ausgangspunkt unzähliger Wanderungen, sowie die Fürenalp (1'850 m ü.M.) als Geheimtipp im Engelbergertal.
Gültig vom 5. Mai bis 4. November 2012.

4 Tage / 3 Nächte
– 3 Übernachtungen im Doppelzimmer «Comfort»
– reichhaltiges Muntermacher Frühstücksbüffet
– Wander- & Bike-Abo für 4 Tage, gültig für unbeschränkte Fahrten auf allen Bergbahnen in Engelberg an allen Tagen (ausser Trübsee-Titlis) und Bike-Transport
– einmal Retourticket Trübsee-Titlis inbegriffen
– Wanderkarte
– freie Benützung der Saunalandschaft im Hotel
– Gästekarte für diverse Vergünstigungen in Engelberg
– Services und Mehrwertsteuer
CHF 339.00 pro Person

Zusatznacht: CHF 62.00
Einzelzimmerzuschlag: CHF 18.00 pro Nacht
Halbpension Zuschlag: CHF 32.00 für 3-Gang Menü
Superior Zimmer Zuschlag: CHF 40.00 pro Nacht
exklusive Kurtaxe CHF 3.20 pro Nacht ab 12 Jahren

Kinderermässigung, im Zimmer der Eltern: 0 – 5 Jahre: 100%; 6 – 12 Jahre: 75%; 13 – 16 Jahre: 50%

Reservation & Information:
Europäischer Hof Hotel Europe, CH-6390 Engelberg
Telefon +41 41(0) 639 7575
info@hoteleurope.ch, www.hoteleurope.ch

STADT COTTBUS CHÓŚEBUZ · SPREMBERG · Spreetal · SWISS GERMAN CLUB

SCHWEIZERISCH – DEUTSCHES – UNTERNEHMERTREFFEN AUF DEM THUNERSEE

Leinen gelöst für Kooperationen!

Am 13. Juni 2012 trafen sich rund 180 Unternehmer anlässlich des Schweizerischen – deutschen Unternehmertreffens auf dem Thunersee. Die Gastgeber, die Wirtschaftsregion Lausitz und der Swiss German Club freuten sich über das grosse Interesse der Schweizer Unternehmer. Auch an Bord Unternehmer von Italien, Frankreich und Deutschland.

Wegen der grossen Nachfrage musste kurzfristig das grösste Schiff der BLS Flotte, die Berner Oberland gebucht werden.

Vorne, v.r.n.l.:
S.E. Jaroslaw Starzyk, polnischer Botschafter, Dr. Klaus-Peter Schulze, Bürgermeister Stadt Spremberg, Fritz Burkhalter, Gründer und Vorsitzender Swiss German Club, Manfred Heine, Bürgermeister Gemeinde Spreetal

Hinten, v.r.n.l.:
Frank Szymanski, Oberbürgermeister Stadt Cottbus und S.E. Peter Gottwald, deutscher Botschafter

Seine Exzellenzen
Unter den Gästen, seine Exzellenzen, der deutsche Botschafter Peter Gottwald und sein Amtskollege Jaroslaw Starzyk, polnischer Botschafter. Die Präsenz beider Botschafter am Unternehmertreffen stärkte die Bedeutung des Unternehmertreffens.

Im ersten Teil der Veranstaltung präsentierten sich die Bürgermeister der Region Lausitz, weiter stellten sich Unternehmen aus Deutschland der Cleantech Branche vor. Zu der deutschen Delegation gehörten auch standortprägende am Schweizer Markt interessierte Unternehmen.

Matching und Aussteller
Zahlreiche Gesprächstermine wurden im Voraus vereinbart, jede Menge interessante Gespräche wurden an den Tischen der Aussteller weitergeführt. Nach zweistündiger Fahrt auf dem klarblauen Thunersee verliessen die Gäste das Schiff.

Das Ziel die Wirtschaftsregion Lausitz den Schweizern Unternehmern vorzustellen, Kooperationen anzustossen und Kontakte zu knüpfen wurde erreicht.
Neben den Unternehmen, die Ihre gemeinsamen Ansätze nun direkt weiter verfolgen, plant der Swiss German Club mit der Wirtschaftsregion Lausitz eine Unternehmerreise als Gegenbesuch in diesem Herbst. Um die Schweizer Unternehmen, vor allem aus dem Cleantech-Bereich, beim Markteintritt nach Deutschland und Polen zu unterstützen, wurde die Bildung eines «Stützpunkt Cleantech» in der Lausitz zum Ziel gesetzt.

Wir freuen uns, Sie alle am nächsten Schweizerischen – deutschen Unternehmertreffen am 12. Juni 2013 zu begrüssen und die bereits geknüpften Kontakte zu vertiefen und weitere anzugehen!

Informationen und Impressionen auf unserer Homepage: swiss-german-club.ch

Kontakt: Swiss German Club • Nicole Badertscher • Löwenplatz 3 • 3303 Jegenstorf • Tel. 031 763 30 09 • nb@bnpo.ch

Business & Erlebnis

Meeting Point Thunersee

Die Thunersee Region liegt im Herzen der Schweiz und ist mit Bahn, Auto und Flugzeug rasch und bequem erreichbar. Auf kleinstem Raum geniessen Sie eine unvorstellbare Vielfalt an Angeboten und Naturerlebnissen, immer begleitet von faszinierenden Ausblicken auf den 18 Kilometer langen, tiefblauen Thunersee und das einzigartige Alpenpanorama mit Eiger, Mönch und Jungfrau.

Die **Thunersee Hotels** setzen punkto Seminar- und Kongressinfrastruktur auf Professionalität und Gastfreundschaft. Jedes Meeting, alle Seminare, Kunden- oder Mitarbeiteranlässe finden seine Lokalität, sei es im pulsierenden Herzen der Stadt Thun, direkt am Seeufer oder etwas abseits mit bester Aussicht auf den Thunersee und ‹Natur pur›.

Das **Thunersee Ausflugs- und Aktivitätenprogramm** ist vielfältig. Hier lässt sich Arbeit perfekt mit dem Vergnügen verbinden! Alles ist möglich, von der Bergfahrt auf einen der Thunerseeberge (Niesen, Stockhorn, Niederhorn) über die Besichtigung der Beatushöhlen zur Thunerseeschifffahrt. Zur Teambildung oder einfach nur zum Vergnügen empfehlen wir Ihnen einen Segelturn, ein Firmen-Golfturnier, Trottibiken oder eine Team-Olympiade. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt.

Das **Thunersee Kultur- und Architekturangebot** verspricht Exklusivität und Abwechslung. Fünf Schlösser rund um den See verleihen der Region einen besonderen Charme. Ihre prunkvollen Räume sowohl als auch Parkanlagen lassen sich für Anlässe mieten. Die Stadt Thun, mit seinem mediterranen Ambiente und seinem vielfältigen kulturellen Angebot lässt sich mit einer Stadt- oder Themenführungen als abwechslungsreiches Rahmenprogramm entdecken. Einen kulturellen Akzent bildet das diesjährige Musical ‹TITANIC›, das auf der Openair-Seebühne gespielt wird.

Hier eines unserer Top-Rahmenprogramme:

Rebbergführung und Degustation Spiez

Erleben Sie unvergessliche Momente auf einer Führung durch die malerische Reblandschaft und den historischen Weinkeller der Rebbau-Genossenschaft Spiez. Sie lernen unsere prämierten Qualitätsweine bei einem ungezwungenen Apéro oder einer Degustation kennen, die wir ganz nach Ihren Wünschen gestalten. (Führungen werden das ganze Jahr durchgeführt ausser zu den Erntezeiten von Mitte September bis Ende Oktober.)
Kosten: CHF 20.–/Person für Kellerführung und Weindegustation, CHF 100.– Rebbergführung

Thun-Thunersee Tourismus unterstützt Sie als Seminar- und Eventorganisator in der Planung und Organisation Ihrer nächsten Veranstaltung. Die Mitarbeiter unserer Verkaufsabteilung sind die Spezialisten vor Ort. Sie kennen alle MICE-Lokalitäten und Trends der Region. Hier erhalten Sie alles aus einer Hand – von der ersten Information bis zur Gesamtrechnung am Ende der Reise. Das spart Zeit und Geld. **Lassen Sie sich beraten.**

Anzeigen

Aktivität & Kulinarik

Niesen – das ideale Ziel für Ihren Firmenausflug

Die Pyramide am Thunersee
Mit einer Höhe von 2362 Meter über Meer ist der Niesen einer der bekanntesten Gipfel des Berner Oberlands. Er verdankt dies seiner wunderbaren Aussichtslage hoch über dem Thunersee und vor allem seiner fast perfekten Pyramidenform. Diese fasziniert nicht nur Touristen und Einheimische, sie hat auch viele Künstler inspiriert, darunter Ferdinand Hodler und Paul Klee.

Einmaliges 360°-Panorama
Die Talstation in Mülenen ist einfach und schnell mit dem Auto (Gratisparkplätze) oder dem Zug erreichbar. Nach einer spektakulären Fahrt mit der Standseilbahn bietet der Blick von der gut erreichbaren Aussichtsplattform auf 2362 Meter über Meer ein traumhaftes 360° Panorama auf die imposanten Berner Alpen, den Thuner- und Brienzersee und über das Berner Mittelland bis zum Jura.

Nostalgiebahn Niesen
Die Niesen-Standseilbahn wurde von 1906 bis 1910 erbaut, hat eine Gesamtlänge von 3499 Meter, 1643 Meter Höhenunterschied und eine Steigung von maximal 68 % auf der zweiten Sektion. Die Fahrzeit inklusive Umsteigen in der Mittelstation Schwandegg dauert 30 Minuten pro Weg.

Berghaus Niesen Kulm
Wer's gemütlich, kulinarisch und fantastisch mag, der sollte das stimmungsvolle Berghaus Niesen Kulm mit seinem einzigartigen Glaspavillon und der grossen Sonnenterrasse besuchen. Ein vielseitiges Gastronomieangebot aus lokalen Produkten erwartet Sie. Ein romantisches Vollmond Dinner oder eine gemütliche Abendfahrt lässt Sie alles rund herum vergessen. Und für einen einmaligen Tagesanfang sorgt unser ausgiebiges Frühstücksbuffet im Berghaus.

Niesen Aktiv
Der Niesen ist auch ein aktiver Erlebnisberg mit abwechslungsreichen Wanderwegen, beliebtem Gleitschirm-Startplatz und Trainingsstrecke für Läufer. Auf dem Gipfel gibt Ihnen ein interessanter Infopfad viele Informationen und Bilder über die Geschichte des Berges, Bahn und Berghaus.

Weltrekord
Der Niesen hat sogar einen Weltrekord: Laut dem «Guinessbuch der Rekorde» ist die Treppe entlang der Niesenbahn mit ihren 11 674 Stufen die längste Treppe der Welt. Normalerweise ist das Betreten der Treppe aus Sicherheitsgründen untersagt. Doch einmal im Jahr wird sie für die TeilnehmerInnen des Niesen-Treppenlaufes geöffnet.

Spezialangebote für Firmen
Überraschen Sie Ihr Team mit einer kulinarischen Abendfahrt auf den Niesen und geniessen zu einem tollen Panorama ein Themenbuffet à discrétion.
Der Preis pro Person CHF 65.– inklusive Bahnfahrt retour und Themenbuffet à discrétion (gültig ab 10 Personen).
Für ein aussichtsreiches Mittagessen bieten wir eine Auswahl an verschiedenen Gruppenmenüs an.
Gruppen ab 10 Personen erhalten tagsüber auf den Tarifen der Bahn 20 % Ermässigung und jede 10. Person ist gratis.

Öffnungszeiten Standseilbahn und Berghaus
Vom 28. April bis 11. November 2012 täglich geöffnet.

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Niesenbahn AG
3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
info@niesen.ch, www.niesen.ch

Magisches-Summer-Höhlenznacht
21. Juli 2012

Summer-Höhlenznacht
4. August 2012

Höhle Gruebisbalm/Rigi, 6354 Vitznau
Tel. 041 397 16 81, www.hoehlenfeste.ch

Programm: Bergfahrt ab Vitznau, Rigi-Bahn, ab 18.15 Uhr
Buffet ab 19.00 Uhr
Talfahrt nach Vitznau, Rigi-Bahn, ab 23.08 Uhr

Einmalige Atmosphäre in der 100'000-jährigen Höhle mit musikalischer Unterhaltung und Alphornbläser.

Das Angebot: Inklusive Höhleneintritt, Rigi-Bahn-Fahrt, Buffet, Summer-Bowle am Höhleneingang und musikalische Unterhaltung

Samstag, 21. Juli, **Magisches**-Summer-Höhlenznacht
Pro Person Fr. 78.- Gäste mit Rigi-oder SBB-GA Fr. 66.-,
Gruppen jede 10. Person gratis

Samstag, 4. August, Summer-Höhlenznacht pro Person Fr. 68.- Gäste mit Rigi- oder SBB-GA Fr. 56.-, Gruppen jede 10. Person gratis

Bilette erhältlich bei: Hotel/Höhle Gruebisbalm, Tel. 041 397 16 81,
summer-hoelenznacht@bluewin.ch
fragen Sie auch nach WIR

Die Höhle kann auch für Firmenanlässe und private Feste gemietet werden.

Zentrum Paul Klee
Mehr als ein Museum

Das Zentrum Paul Klee geht weit über die Grenzen eines traditionellen Kunstmuseums hinaus. Die drei Wellen des italienischen Star-Architekten Renzo Piano, eingebettet in eine Landschaftsskulptur, verstehen sich vielmehr als interdisziplinäres Kulturzentrum. Neben Ausstellungen, Führungen, Musik und Literatur ist das Zentrum Paul Klee auch eine aussergewöhnliche Event und Kongress Location, die Eventplanern viel zu bieten hat.

Inspirierende Architektur

Das Auditorium – Konzertsaal und akustisches Wunderwerk – kann für Tagungen, Kongresse oder Privatkonzerte mit bis zu 300 Personen gemietet werden. Das über 300m² grosse Forum bietet reichlich Platz für Produktpräsentationen oder Bankette. Vier weitere Seminarräume runden das Angebot ab. Die Museumsstrasse, Flaniermeile und Kommunikationszone, kann ausserhalb der regulären Öffnungszeiten exklusiv als Catering-, Ausstellungs- oder Begegnungszone genutzt werden.

Kreative Rahmenprogramme

Mit seiner internationalen Ausstrahlung, der spektakulären Architektur und den hochkarätigen Ausstellungen bildet das Zentrum eine zusätzliche Besonderheit für jeden Kongressteilnehmer. Wer aktiv sein möchte, kann in drei dafür ausgestatteten Ateliers den Zugang zur Kunst über das eigene kreative Wirken suchen. Ein kreativer Workshop kombiniert mit einer Führung fördert die Vorstellungskraft und Kommunikation im Team und bewirkt einen besonderen, emotionalen Erinnerungswert: Von einem Gemälde für das Sitzungszimmer über mehrteilige Wandbilder bis zu einer grossflächigen Aussenrauminstallation ist alles möglich.

Persönlicher Service

Eine professionelle Eventbetreuung steht dem Organisator für Auskünfte und Hilfestellungen rund um die Uhr zur Seite. So laufen alle Fäden bei einer Person, die das Haus und seine Infrastruktur kennt, zusammen. Für die hochkomplexe technische Umsetzung der Kongresse stehen erfahrene und kompetente Veranstaltungstechniker im Haus zur Verfügung. Erwin Schenk, Leiter der Abteilung Events und Multimedia, weist über 25 Jahre Kongresserfahrung vorwiegend im Medizinalbereich auf. Sämtliche Veranstaltungsräume im Zentrum Paul Klee sind mit modernster Veranstaltungstechnik ausgerüstet, welche bereits international ausgezeichnet wurden.

Spitzengastronomie

Als Gastronomie-Partnerin bieten die Restaurants Schöngrün das kulinarische Pendent zum Kunsterlebnis im Zentrum. Spitzenkoch Werner Rothe wurde kürzlich mit 17 Gault-Millau-Punkten zum zweiten Mal zum «Bester Koch der Stadt Bern» gekürt. Ob mit einem erfrischenden Apéro oder einem ausgiebigen Gourmet-Dinner vereinen Sie Business, Kunst und Genuss immer wieder aufs Neue.

Erreichbarkeit

Das Zentrum Paul Klee ist mit dem öffentlichen Verkehr vom Hauptbahnhof Bern in wenigen Minuten zu erreichen. 160 Parkplätze und drei Busparkplätze sowie die Nähe zur Autobahn Ausfahrt Ostring sorgen für eine problemlose An- und Abreise.

Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtland 3, 3006 Bern
Tel. 031 359 01 01
Fax 031 359 01 02
events@zpk.org
www.zpk.org/events

Räume	m²	Bankett	Cocktail	Seminar	Konzert	Ausserdem
Auditorium	265			300	300	Ganzes Gebäude rollstuhlgängig und klimatisiert, persönliche Induktionsschlaufen, Simultananlagen, Grossleinwände und Möglichkeit von Doppel-Projektionen, Voreinrichtungen für Live-Übertragungen, universelle Glasfaserverkabelung
Forum	335	250	300	132	250	
Nord 1 und 2	je 85	50	80	40	70	
Süd 3 und 4	je 40			24	40	

Unser Event in Zermatt

DIENSTAG

10:30 Strategie-Meeting auf 3'883 m ü. M.
(Matterhorn glacier paradise)
Anschliessend Produktpräsentation
im Gletscher Palast

MITTWOCH

14:00 Helikopter Rundflug mit Apéro
auf dem Äschihorn

19:00 Starlight-Dinner auf dem Gornergrat
Besichtigung des Observatoriums

DONNERSTAG

Besteigung des Breithorn (4'164 m ü. M.)
mit Abseilen in eine Gletscherspalte

Tagen und schlemmen in der Erlebniswelt vom **Hotel Alex**.

Staunen Sie: Das Bergpanorama ergreift Sie im **Parkhotel Beau Site** mit voller Wucht.

Ungezwungenes Ambiente für Ihr Meeting in den Chalets vom **Mountain Boutique Resort Cervo**.

Im **Grand Hotel Zermatterhof** geniessen die Konferenzteilnehmer die Sicht aufs Matterhorn.

Meetings & Incentives mit bis zu 360 Personen sind im traditionsreichen **Mont Cervin Palace** möglich.

Verbinden Sie Ihren Event im **Hotel Schweizerhof** mit typisch schweizerischen Spezialitäten.

Eine Terrasse und ein Seminarraum mit Sicht aufs Matterhorn bietet Ihnen das **Sunstar Style Hotel**.

In den 5 Bars und Clubs im **Unique Hotel Post** wird die Nacht zum Tag gemacht.

Seminarraum, Bar mit offenem Kamin, 2 Restaurants sowie eine Disco bietet das **Hotel Pollux**.

Lust auf aussergewöhnliche Incentives in den Bergen?

ZERMATT
MATTERHORN
www.zermatt.ch
member of: Luxury Collection

Zermatt Tourismus
mice@zermatt.ch
www.zermatt.ch/mice

Disney Live in Concert

«A Pirate's Symphony – Film, Music & Dinner»: Der einmalige Firmenanlass im KKL Luzern

Für «A Pirate's Symphony» verwandelt sich das KKL Luzern im November und Dezember 2012 in eine einzigartige Piratenkulisse. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine exklusive Mischung aus Film, Live-Musik und kulinarischem Genuss freuen: Im weltbekannten Konzertsaal spielt das 21st Century Symphony Orchestra die Filmmusik zu Disney's «Pirates of the Caribbean – The Curse of the Black Pearl» und als Weltpremiere «Pirates of the Caribbean – Dead Man's Chest». Während der Film in der Originalfassung auf der Grossleinwand erstrahlt, begeistern das Orchester und der Chor mit der beeindruckenden Filmmusik von Hollywood-Grösse Hans Zimmer.

Exklusives Dinner der KKL cuisine

Noch einzigartiger wird der Event dank einer Inszenierung, die nicht nur Piraten-Fans begeistern wird: Im Luzerner Saal, direkt neben dem Konzertsaal, besteht für Firmen und Private die Möglichkeit, zusätzlich zum Konzert mit bis zu 400 Personen ein exklusives Dinner zu geniessen. Die Dinner-Gäste werden sich in einer passend gestalteten Piratenwelt wiederfinden, die szenografisch und dramaturgisch dem faszinierenden Look and Feel der Piratensaga nachempfunden ist. Für die richtige Genussnote sorgt das Team der KKL cuisine um Executive Chef Christian Iten (15 Gault Millau Punkte). Christian Iten ist bekannt für seine Cuisine des authentischen Geschmack und wird die Gäste von «A Pirate's Symphony» mit seinen geschmacklichen Kombinationen verwöhnen.

Drei starke Partner

«A Pirate's Symphony» ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Partner KKL Luzern, 21st Century Symphony Orchestra und The Walt Disney Company. Ihre Kernkompetenzen werden für die Gesamtinszenierung optimal genutzt. Der Konzertsaal des KKL Luzern ist prädestiniert für die Live-Aufführung von Leinwand-Abenteuern: Berühmt für seine hervorragende Akustik, bietet der Saal auch sämtliche technischen Möglichkeiten, um eine hochstehende Ton- und Video-Produktion zu realisieren. Im Rahmen von «A Pirate's Symphony» stehen zudem die Inszenierungskompetenz der KKL Event Crew und die gastronomischen Qualitäten der KKL cuisine im Vordergrund. «Neben einem Konzertsaal mit Weltruf verfügen wir über eine hervorragende Gastronomie und langjähriges Know-how im Veranstaltungsmanagement. Mit ‹A Pirate's Symphony› gelingt es uns, den Gästen ein Gesamterlebnis anzubieten», freut sich Hans E. Koch, Direktor des KKL Luzern. Film, Musik und Dinner verschmelzen so zu einer Komposition für alle Sinne.

Einzigartige Kombination

Auch Roger Crotti, General Manager The Walt Disney Company Schweiz, freut sich auf den Event: «Die Erfolge der vergangenen Vorstellungen von ‹Pirates of the Caribbean›, aber auch ‹Fantasia›, haben gezeigt, dass das Publikum diese einzigartige Kombination aus Film und Musik fasziniert. Ich freue mich, dass wir nun die eingängigen Pirates-Melodien aus dem zweiten Teil in diesem einzigartigen Ambiente des KKL Luzern präsentieren können». Begeistert zeigt er sich von der Kombination mit dem exklusiven Dinner: «Mit ‹A Pirate's Symphony› bieten wir den Konzertgästen ein tolles Rund-um-Angebot. Konzert und Film werden damit durch eine weitere Komponente perfekt ergänzt, was diesen einzigartigen Konzertabend noch mehr zum Highlight machen wird.»

Ludwig Wicki, Chefdirigent des 21st Century Symphony Orchestra, freut sich, im Rahmen von «A Pirate's Symphony» die eindrückliche Filmmusik des berühmten deutschen Komponisten Hans Zimmer als Weltpremiere auf die Bühne zu bringen – live gespielt zur englischen Originalfassung von Disney's «Pirates of the Caribbean». «Für das 21st Century Symphony Orchestra steht damit ein weiterer Höhepunkt in einer langen Reihe grossartiger Filmmusik-Konzerte auf dem Programm.»

Karten für «A Pirate's Symphony» sind unter www.pirates-symphony.ch erhältlich. Gruppenbuchungen ab 9 Personen nimmt gerne Susanne Calligaris, Sales + Booking KKL Luzern, unter 041 226 74 37 susanne.calligaris@kkl-luzern.ch, entgegen.

Tipp für Gastronomen

So werden Visionen Wirklichkeit

Catarina Jost-Pfister Geschäftsführung Pfister Ladenbau AG

«Ämme Houz» stilvoll und einzigartig

Am Fusse des Hohgantes trifft man auf einen Ort der besonderen Art, das Kemmeriboden-Bad im Emmental. Es ist nicht nur als begehrtes Seminarhotel und Ausflugsziel mit ausgezeichneter Küche und der legendären «Merängge» bekannt.

Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad, Schangnau

Das inszenierte Lichtspiel verleiht der Bar Einzigartigkeit und Stil

Unvergesslich und ein besonderes Erlebnis ist die Bar «Ämme Houz» und der angegliederte multifunktionale Laden mit hauseigenen, regionalen Produkten. Die stilvolle Einrichtung fällt durch das einzigartige Design auf.

Angelehnt an die Urwüchsigkeit der Emmenlandschaft entwickelte das Team der Pfister Ladenbau AG zusammen mit der Bauherrschaft das Konzept für die Einrichtung und setzte dieses auch um. Die Tradition von Haus und Umgebung verschmilzt harmonisch mit der Moderne.

Die Bar besticht durch auffallendes Design, Funktionalität und Technik. Kompetente Massanfertigung zeigt sich im individuellen Detail.

Das verwendete Schwemmholz stammt aus dem Flussbett der Emme. Die knorrigen Holzstücke werden mit aktuellen hochwertigen Materialien in Szene gesetzt. Die speziell entworfenen und gefertigten Barstühle präsentieren sich als Teil des Gesamtbildes.
Modernste Licht- und Tontechnik in Raum und Bartheke versetzen die Gäste in verschiedenste Stimmungen. Das inszenierte Lichtspiel verleiht dem ganzen Lokal ein stilvolles Ambiente.
Nur ein persönlicher Besuch am Abend in der Bar vermag die stilvolle Einzigartigkeit zu vermitteln.

Ihr Spezialist für Laden- und Gastro-Einrichtungen

Seit 1945 werden am Hauptsitz der Pfister Ladenbau AG in Worb für Shops und Gastrobetriebe qualitativ hochwertige Produkte angefertigt: vollklimatisierte Verkaufsvitrinen, massgeschneiderte, individuelle Bar- und Buffetanlagen sowie den dazugehörigen gesamten Innenausbau. Für Umsetzung, Herstellung und Montage garantieren wir mit unserer Infrastruktur, flexiblen Produktionsmethoden und Fachkompetenz.

Ihr Partner bei der Umsetzung Ihrer Visionen

Erfahrung, technisches Wissen und Können verbinden wir mit Design und auserlesenen Materialien. Unsere Planer und Raumgestalter setzen die Innenausbau-Projekte nach dem Corporate Design und den spezifischen Bedürfnissen unserer Kunden um: von schlicht bis exklusiv, klassisch, elegant oder avantgardistisch.
Plus: zur Entlastung übernehmen wir auf Wunsch die Baukoordination für den gesamten Um- oder Neubau.

www.ladenbau.ch

Anzeigen

Konzept – Design – Bau – Shops – Gastrobau

pfister

www.ladenbau.ch

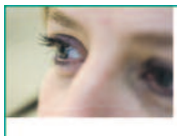
Pfister Ladenbau AG, Bernstr. 24, 3076 Worb, T 031 839 36 36
Zweigstelle Zürich: Längistr. 10, 8132 Egg ZH, T 044 984 52 74

Ihr Erfolg mit Stil

Eines der vorrangigen Ziele des Schweizerischen KMU Verbandes ist die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Aus diesem Grund werden regelmässig Workshops und Seminare in der ganzen Deutschschweiz durchgeführt. Zusätzlich wurde, zusammen mit unseren Partnern, im Bereich Aus- & Weiterbildung ein umfangreiches Angebot an verschiedensten Themen zusammengestellt.

Firma	Weitere Informationen
Stiftung Speranza	www.stiftungsperanza.ch
Bildungszentrum BVS	www.bvs.ch
Bildungszentrum Living Sense	www.weiterbildung-hls.ch
BOA LINGUA	www.boalingua.ch
BWI Management Weiterbildung	www.bwi.ch
Consolving Ausbildung&Beratung für Sekretariat	www.consolving.ch
ABB Technikerschule	www.abbts.ch
ZHAW School of Management and Law	www.zhaw
ZHAW School of Management and Law – Zentrum für Sozialrecht	www.zsr.zhaw.ch/crsm
aeB Akademie für Erwachsenenbildung	www.aeb.ch
AKAD- Compendio Bildungsmedien AG	www.kad.ch
FSFM Fachverband Farb-, Stil- und Imageberatung	www.fsfm.ch
Pro Linguis	www.prolinguis.ch
SNV Schweizerische Normen-Vereinigung	www.snv.ch
sanu	www.sanu.ch
Bildungszentrum Interlaken bzi	www.bzi-interlaken.ch
BWL Institut Basel	www.bwl-institut.ch
iek Personalmanagement	www.iek.ch
ipe Institut für Personalentwicklung	www.ipe-herzig.ch
Spirit of Change ganzheitliches Unternehmenscoaching	www.spirit-of-change.ch
Wirtschaftsschule KV Winterthur	www.wskvw.ch
ZAK Zentrum für agogik GmbH	www.zak.ch
Berufsbildungszentrum Dietikon	www.bzd.ch
ROMAN - Consulting & Engineering AG	www.roman.ch
Wortstark	www.wortstark-uster.ch
Rochester - Bern Executive MBA	www.executiv-mba.ch
Fachhochschule Nordwestschweiz	www.fhnw.ch
Advanced Study Centre der Universität Basel	www.uniweiterbildung.ch

Anzeigen



Teamanalyse, Teamentwicklung
Coaching, Strategieplanung und
Workflows

Mit Teamentwicklung zum Unternehmenserfolg !

- Erstellen von Teamanalysen
- Abläufe und Vorgehen klären
- Team- und Betriebskultur fördern
- Kommunikation unterstützen
- Teamentwicklung aktivieren
- Strategie planen

socialdesign
sozial. kompetent.

Mit massgeschneiderten Dienstleistungen beraten wir Unternehmen, Nonprofit-Organisationen, Politik und Verwaltung.

socialdesign ag · Kornhausplatz 12 · 3011 Bern · T +41 31 310 24 80 www.socialdesign.ch · info@socialdesign.ch

Wenn Barbie von Odlo lernt

Barbie, funktionale Sportbekleidung, Hörgeräte, Rheumamittel und Tankstellenshops – was verbindet diese Dinge? Sie alle liegen im Verantwortungsbereich von Absolventen des Rochester-Bern Executive MBA Programmes. Im Rahmen einer amerikanisch-schweizerischen Diplomfeier ernten 29 Manager aus der ganzen Schweiz die Früchte von 18 Monaten Studium. Gleichzeitig werden der beste Dozent der Abschlussklasse und eine Absolventin des ersten Jahrganges ausgezeichnet.

Am Freitag, 22. Juni 2012 endete für eine weitere Klasse des Rochester-Bern Executive MBA Programmes ein prägender Lebensabschnitt. Eineinhalb Jahre nach Studienantritt nehmen die Absolventen in Hut und Robe ihre Diplome entgegen. Das «Dual Degree» Programm wird mit einem MBA der University of Rochester (NY, USA) und einem EMBA der Universität Bern abgeschlossen. Während des Studiums haben die Absolventen aber nicht nur von Dozenten und Büchern gelernt. Der Ausstausch mit Mitstudierenden aus den unterschiedlichsten Branchen öffnet eine unerschöpfliche Quelle an Wissen– da können Tankstellenshops durchaus von Barbie-Erfahrungen profitieren.

Wie jedes Jahr wird im Zusammenhang der Diplomfeier auch ein Absolvent eines früheren Jahrganges für die Verdienste um das Programm ausgezeichnet. Dieses Jahr handelt es sich um Petra Nix, Founder und Managing Partner von PETRANIX Corporate and Financial Communications AG. Sie war Studentin im ersten Jahrgang des Rochester-Bern EMBA Programmes und schloss ihr Studium im Juni 1996 ab.

Auch die Kür des besten Dozenten des Jahrganges ist ein fester Bestandteil der Feier. Bereits zum vierten Mal wird Prof. Dr. Filip Caeldries von der Abschlussklasse zum «Best Teacher» gewählt. Er unterrichtet die Kurse «Corporate Strategy» und das Seminar in China. Caeldries ist Associate Dean für firmenspezifische Programme und Strategieprofessor an der TiasNimbas Business School in Tilburg (NL).

Das Rochester-Bern Executive MBA wurde im Jahr 1995 erstmals durchgeführt. Es wird von der University of Rochester (NY, USA) in Kooperation mit der Universität Bern angeboten.

Während 18 Monaten erwerben die Teilnehmenden theoretisches und praktisches Managementwissen auf höchstem Niveau. Das Programm wird mit einem MBA der University of Rochester und einem EMBA der Universität Bern abgeschlossen.

Die University of Rochester (Simon School) ist akkreditiert von AACSB International (Association to Advance Collegiate Schools of Business) und wird von der Financial Times auf Platz 3 in der Welt in Finance und auf Platz 5 in der Welt in Managerial Economics gelistet. Seit 2006 bietet Rochester-Bern neben dem EMBA-Programm auch massgeschneiderte Seminare und Programme für Unternehmen an.

Weitere Informationen:
Rochester-Bern Executive Programs
Stefanie Hänsli, Marketing Manager
Tel. 031 631 34 77
stefanie.haensli@executive-mba.ch
www.executive-mba.ch

Die Absolventen 2011/12 des Rochester-Bern Executive MBA Programms:

Berger	Thomas	Zürcher Kantonalbank	Zürich
Biermann	Jörg	Coop Mineraloel AG	Allschwil
Brösamle	Stefan	Alstom Power	Baden
Brunner	Martin	UBS	Zürich
Bürgy	Daniel	SBB Cargo AG	Basel
Chapinal	Pedro	Arab Bank (Switzerland) Ltd.	Zürich
Crameri	Dino		Zürich
Egli	Matthias	Geocom Informatik AG	Burgdorf
Ehrsam	Corinne	Mattel	Bern
Eyholzer	Pascal	UBS	Opfikon
Führen	Marcel	KABA	Rümlang
Güttinger	Marcel	Credit Suisse	Zürich
Hardman	Arthur	Emerson Process Management Europe	Baar
Hofer	Patrick	Phonak AG	Stäfa
Kircher	Rudolf	LGT Bank Ltd.	Zürich
Kosmatos	Anastasio	Kanela	Winterthur
Krebs	Daniel	PostFinance	Bern
Krismer	Yves	Kessler & Co	Zürich
Kristic	Nikola		Founex
Liechti	Markus	Credit Suisse	Zürich
Ludi	Kaspar	NOVO Business Consultants	Bern
Scheidegger	Samuel	Bank Julius Bär	Zürich
Szegvary	Thomas	Baloise Insurance	Basel
Voser	Fabian	Alstom Power O&M	Baden
Weber	Angela	MSD	Luzern
Wehleit	Kolja A.		Zürich
Weitzer	Markus	DSM Nutritional Products	Basel
Wüthrich	Tomi	ODLO Int. AG	Hünenberg
Zimmermann	Mario	Constellium Valais SA	Steg

Können Sie den laufenden Veränderungen gut folgen? Eine tägliche Herausforderung für alle Unternehmen

Heiner Schwendener

Für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) gilt, was für alle Menschen und Organisationen gilt: das Umfeld verändert sich. Und dies ist die einzige Konstante im Leben. Aktuell ist der Euro, auch in der Schweiz, ein Top-Thema, oder wie finde ich die besten Mitarbeitenden und kann damit wettbewerbsfähig bleiben. Jedes Unternehmen hat einen spezifischen Rahmen, in dem es sich bewegen muss. Was heisst dies nun für den Unternehmer und die Führungs-Crew an der Spitze?

Das Umfeld ist und bleibt komplex, wir können kaum alle Seiten immer verstehen. Es ist im aktuellen Umfeld immer wichtiger als Kapitän zu handeln, welcher sich bewusst ist, dass er in unbekannten Gewässern navigiert. In einem instabilen Umfeld sind überzeugende Visionen, gepaart mit Glaubwürdigkeit gefragt. Die Führungsleute, die sich mit einem hohen Prozessverständnis auf ein evolutionäres, schrittweises Vorgehen einlassen können, sind im Vorteil. Wenn ein klarer Rahmen vorgegeben ist, in dem sich die Mitarbeitenden selber organisieren und kontrollieren können, steigt die Instabilitätstoleranz des Unternehmens an. Die Mitarbeiter können fortlaufend den Prozess dem Rahmen anpassen, so dass am Schluss das gewünschte Resultat erreicht werden kann. Das ist nichts anderes als das erwähnte evolutionäre und schrittweise Vorgehen.

Dieses Vorgehen beinhaltet häufig eine Veränderung, die sich auf einen Musterwechsel konzentriert, nicht nur auf eine Verbesserung von vorhandenen Funktionen und Prozessen. Solche Musterwechsel bringen Phasen von Irritation und zusätzlicher Instabilität. Die Chancen auf Erfolg sind mit neuen Mustern grösser, als mit bisherigen Mustern, die nicht die gewünschten Resultate bringen. Auch wenn wir die Aufgaben schneller, besser und häufiger machen, sind es immer noch die alten Muster. Oder anders gesagt: Versuchen wir etwas Neues statt mehr vom Gleichen.

Um solche Verhaltensveränderungen zu gestalten sind Reflexion und Vernetzung wichtig. Die Führungs-Crew muss allen Mitarbeitenden glaubwürdig darlegen können, wieso ein neues Verhalten gefordert ist. Damit steigen die Chancen, dass alle diese angestrebten Veränderungen mittragen. Dies ist für die bestehende Organisation manchmal mehr, als alleine machbar ist. In solchen Situationen ist es wichtig mit externen Beratern arbeiten

zu können, die unterstützen im Finden und Begehen von eigenen Lösungswegen.

Dies erachte ich als meine Hauptaufgabe in der Organisations-Beratung. Ich kenne Ihre Lösung nicht – ich helfe Ihnen dabei die Lösung zu finden, die in Ihrem Unternehmen angelegt ist und die nur Sie entdecken können.

Mein Angebot von Beratungs- und Bildungsdienstleistungen richtet sich neben KMU an Menschen, Bildungseinrichtungen und öffentlichen Organisationen. Mein Ziel ist, mit wirkungsvollen Interventionen Ihre Veränderungsprozesse lösungsorientiert zu unterstützen. Dazu kläre ich Ihre Bedürfnisse ab, um daraus eine massgeschneiderte Dienstleistung zu erarbeiten.

HS-BB
Heiner Schwendener – Beratung + Bildung
Dipl. Erwachsenenbildner HF
Bäbenmattweg 15, 5727 Oberkulm
Tel. 062 776 39 06
kontakt@hs-bb.ch, www.hs-bb.ch

Anzeigen

Der Studiengang, der auf die ständigen Anpassungen und Herausforderungen von Unternehmen eingeht:

Coaching-Organisationsentwicklung und –beratung mit Abschluss Master of Arts M.A. in Management & Innovation

Die Aus- und Weiterbildungen im zak sind interaktiv, für Praktikerinnen und Praktiker von Praktikerinnen und Praktikern.

Das Ziel dieses Curriculums ist es, Fachleute aus Unternehmen mit einem fundierten Grundwissen in den Disziplinen des Coachings und der Organisationsberatung (Organisationsentwicklung - OE) auszustatten. Dieser Phase schliesst der Master-Studiengang an, in welchem die Teilnehmenden zu praxistauglichen ProzessberaterInnen auch umfangreicher Veränderungs- oder Erneuerungsprojekte ausgebildet werden, die ihre Tätigkeit wissenschaftlich untermauern können.

Der Hauptteil der Ausbildung ist dem Praktischen Tun, der Prozessberatung gewidmet. Praxis ist zwar notwendig aber nicht hinreichend für eine qualifizierte Ausbildung. Es muss erstens die Anleitung und zweitens die Reflexion der Reaktionen des Systems auf die Interventionen hinzukommen. Um dies zu realisieren, wird von den Studierenden verlangt, dass sie ein reales Beratungsprojekt, das dem Anspruch einer «Organisationsentwicklung» gerecht wird, in die Ausbildung einbringen. Ihre Grundqualifikation in den Disziplinen Coaching und OE ermöglicht ihnen ein entsprechendes Auftreten.

Durch die Addition der Projekte, welche von den Teilnehmenden eingebracht werden, wird der Praxisbezug der Ausbildung noch gesteigert, denn so kann jede/r Studierende nicht nur die Praxis ihres/seines eigenen Projektes sondern zugleich das der anderen erleben. Anders als in konventionellen Ausbildungen wird hier nicht nur die Fähigkeit entwickelt, anhand von Praxisfällen methodengerechte Konzepte entwickeln zu können. Die Befähigung zur Prozessberatung erfolgt anhand von realistischen Ausgangs-Gegebenheiten, angefangen von unklaren Aufgabenstellungen seitens des Managements, keinen oder unsystematischen Kenntnissen des Klientensystems und vor allem in der Bewährung tatsächlicher Interventionen.

In solchen Situationen bestehen Chancen zur Entwicklung sämtlicher Kernkompetenzen von ProzessberaterInnen:

- In kurzer Zeit eine Organisation hinsichtlich ihrer Kultur, ihrer Strategie und in ihren Strukturen zu «verstehen» nach dem Motto: All organisations are perfectly designed to get what they get!
- Das Management zu verstehen und dadurch einen (selbst unklaren) Auftrag zu klären.
- Den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen hinsichtlich einer Veränderung der Organisation gerecht werden zu können, sei es eine Strategie (mit)zuentwickeln (d.h. eine Organisation richtig zu positionieren in ihrem Umfeld), eine Restrukturierung zu begleiten, eine Kultur zu verändern (Führungskultur, Kundenorientierung, NPM, Professionalisierung etc.) oder die Produktivität zu steigern.
- Kontakt zu machen und zu halten mit der Spitze und mit der Basis einer Organisation, Widerständen gekonnt zu begegnen oder gar zu vermeiden.
- Und vor allem: Konzepte nicht nur zu entwickeln sondern sie umzusetzen und ihnen dadurch Wirkung in Richtung geplanter Veränderung zu verleihen!

Insgesamt ergibt dieses Curriculum das Bild einer eigenständigen Ausbildung in einem Fach, dessen Professionalisierung auf akademischen Niveau bislang im deutschsprachigen Gebiet noch nicht zu finden ist, worin unbedingt eine Chance seiner weiteren Ausbreitung in unserer Wirtschaft gesehen werden muss.

Die Aus- und Weiterbildungen im zak sind interaktiv, für Praktikerinnen und Praktiker von Praktikerinnen und Praktikern.

Josef Hänggi, Institutsleitung
j.haenggi@zak.ch

ZAK Zentrum für Agogik GmbH
Auberg 9, 4002 Basel
Tel. 061 365 90 60, Fax 061 365 90 69
Bildungstelefon 061 365 90 61
www.zak.ch

Anzeigen

Aus- und Weiterbildungen

Demografiemanagement – Führung im Wandel
5. Sept. 2012 – 7. Juni 2013

Coaching und Organisationsberatung mit
Master of Arts M.A. in Management & Innovation
ab 12. Okt. 2012

Mediationsausbildung
26. Nov. 2012 – 28. Mai 2014

zak zentrum für agogik GmbH
Auberg 9/Postfach 4002 Basel
Tel. 061 365 90 60 zak.ch info@zak.ch

Schritt für Schritt effizienter arbeiten durch KAIZEN

5. Teil der KAIZEN-Serie: KanBan

Im fünften Teil der KAIZEN-Serie erfahren Sie, wie Sie mit einer unkomplizierten Methode
… immer die richtige Menge an Material vorrätig haben.
… eine Blockade von produktionsrelevanten Flächen durch zu hohe Bestände vermeiden.
… Produktionsausfälle durch Materialmangel ausschliessen können.
Sie werden sehen, ein KanBan-System hilft Ihnen, Ihren Arbeitsalltag effizienter, flüssiger und stressfreier zu gestalten.

KanBan (jp. カンバン) ist ein zentraler Begriff der aus Japan stammenden KAIZEN Philosophie. KanBan bedeutet wörtlich übersetzt «Karte» oder «Beleg» und geht wie viele KAIZEN Methoden auf den Lean-Guru Taiichi Ohno zurück, den Erfinder des Toyota Produktionssystems. Im Zuge der Entwicklung dieser ersten synchronen Produktionsmethode stellte sich Ohno in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts die Frage, die ihn letztlich zu KanBan führen sollte:

«Es müsste doch möglich sein, den Materialfluss in der Produktion nach dem Supermarkt-Prinzip zu organisieren, das heisst, ein Verbraucher entnimmt aus dem Regal eine Ware bestimmter Spezifikation und Menge; die Lücke wird bemerkt und wieder aufgefüllt.»

Taiichi Ohno entwickelte mit KanBan ein dezentrales und verbrauchsabhängiges Informationssystem für die Produktionsablaufsteuerung, in dem der Materialfluss im Pull-Prinzip – anstatt im bis dato vorherrschenden Push-Prinzip – organisiert wird. Durch die Anwendung des Pull-Prinzips orientiert sich KanBan ausschliesslich am tatsächlichen Verbrauch von Materialien. Somit ermöglicht KanBan neben einer wünschenswerten Bestandsreduzierung vor allem eine kostenoptimale Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette eines Unternehmens.

Die Vorteile gegenüber traditioneller, zentral gesteuerter Planungssysteme liegen auf der Hand. KanBan ist flexibel und geht auf Bedarfsschwankungen aktuell ein. Gleichzeitig senkt KanBan den Organisationsaufwand sowie die Lagerhaltungskosten deutlich, wobei die Transparenz der Prozesszusammenhänge erhöht wird. Diese Eigenschaften machen KanBan zu einer wichtigen Voraussetzung einer Just-in-Time Produktion und zu einem zentralen Anspruch von Lean und KAIZEN.

So setzten Sie ein KanBan System in die Praxis um:
Zunächst müssen sämtliche Materialien hinsichtlich ihres Verbrauchs organisiert werden. Das bedeutet, dass für jeden einzelnen Artikel eine optimale Bestellmenge und ein Mindestbestand zu definieren sind. Eine KanBan-Karte wird dann gut ersichtlich zwischen dem lagernden Material platziert. Sie weist darauf hin, der Mindestbestand erreicht ist. Gleichzeitig enthält die Karte wichtige Informationen über Lieferant, optimale Bestellmenge, Preis und Artikelnummer. Dieses Vorgehen ist zeitsparend, effizient und vermeidet Falschbestellungen. Auch in komplexe Systeme lässt sich die KanBan-Systematik mit EDV-Unterstützung, zum Beispiel über Barcodes oder RFID-Chips, relativ unkompliziert implementieren.

Damit ein dezentrales KanBan-System reibungslos funktioniert, ist es wichtig, dass verbindliche KanBan-Regeln aufgestellt und von allen Beteiligten eingehalten werden. Deshalb ist es unabdingbar, die ins KanBan-System eingebundenen Mitarbeiter zu schulen und eine hohe Akzeptanz für das System sicherzustellen.

Wenn Sie mehr über die KAIZEN-Philosophie und weitere Optimierungsmethoden erfahren möchten: Das KAIZEN Institute vermittelt weltweit in praxisnahen Seminaren die effektiven Techniken und Handwerkszeuge nach KAIZEN. *Alice Gisi, Tel. 041 725 42 81*

KAIZEN Institute Consulting Group Ltd.
Bahnhofplatz, 6300 Zug, www.kaizen.com

Anzeigen

erfrischend & frisch
SodaSwiss
Atlis AG · info@atlis.ch · www.atlis.ch

Atlis AG
Schlössliweg 2-6
4500 Solothurn
Tel. 032 628 28 00

Atlis AG
Pumpwerkstr. 25
8105 Regensdorf
Tel. 043 388 85 41

Reduzieren Sie Ihre Wasserkosten!

Mit einem SodaSwiss Wasserspender können Sie einige tausend Franken pro Jahr einsparen und dabei die Umwelt schonen.

Ein SodaSwiss Wasserspender:
- ist die ideale Lösung für Arbeitgeber, Spitäler und Schulen
- liefert Ihnen kostengünstig gekühltes Sprudelwasser oder stilles Wasser direkt aus dem lokalen Trinkwasser
- ist die umweltfreundliche Alternative zu Mineralwasser aus Flaschen oder Gallonengeräten
- Kauf oder Benutzung ist möglich, lassen Sie sich beraten!

JETZT UNVERBINDLICH TESTGERÄT VERLANGEN!

Was tun, wenn Krankheit oder Unfall die Karriere unterbricht?

Die human life support gmbh ‹hls› in Menziken AG führt ein schweizweit vernetztes Angebot an Koordinations- und Supportleistungen für die berufliche Eingliederung. Sie wurde von Christian Giger gegründet und hat sich seit 2008 als private Anbieterin für Case Management etabliert und unterstützt Personen, die infolge Krankheit / Unfall / Arbeitslosigkeit / sozialer Notlage in besonders komplexen Lebenslagen stehen.

Wenn Rico beim Fussball mit einem erfolgreichen Salto den Ball vom Tor abwendet und dabei eine Knieverletzung erleidet oder das Bein bricht, ist er ein verunglückter Held! Spitalbesuche von FreundInnen, die ihr Autogramm oder ein ☺ auf dem Gips platzieren, sind ihm gewiss. Die Behandlungskosten und den Erwerbsausfall übernimmt die Unfallversicherung und wenn nicht besondere Gründe dagegen sprechen, ist die Wiedereingliederung am bisherigen Arbeitsplatz gesichert. Nicht alle Ereignisse des Lebens beginnen so erfolgreich und nehmen einen solch glücklichen Verlauf.

Damit alle erwerbsunfähigen Personen optimale Eingliederungs-Chancen erhalten, kennt das Schweizer Gesundheitswesen deshalb das Case Management.

Auftragsklärung

Die hls arbeitet nach den Qualitätsnormen des ‹Netzwerk Case Management Schweiz›. Wir haben uns spezialisiert auf die berufliche Eingliederung von Personen mit psychosomatischen Beschwerden, Menschen mit Suchterkrankungen und ArbeitnehmerInnen mit Migrationshintergrund. Wir koordinieren die Versorgung der Eingliederungsmassnahmen über professionelle und institutionelle Grenzen hinweg. Die Autonomie der Klientinnen und Klienten halten wir hoch, indem wir sie in den Verhandlungen mit den involvierten Stellen unterstützen. Heute empfehlen bereits mehrere Versicherer ihren Versicherten ein Case Management der human life support gmbh.

Leistungsvereinbarungen bestehen mit:

- ***Helsana AG***
- ***Visana Services AG***
- ***Nordwestschweizer IV-Stellen***

Auf schriftliches Gesuch hin erhalten wir von diesen Garanten eine Kostengutsprache, wenn Bedarf besteht für unsere spezifischen Dienstleistungen.

Situation analysieren und Förderungsziele definieren

Unsere zentrale Aufgabe erkennen wir in der Koordination der gesundheitlichen, beruflichen und sozialen Eingliederung. Sie wird ausgeführt im Rahmen eines dynamischen Entwicklungsprozesses und unter Beizug unserer Experten aus dem Eingliederungsbereich (Assessoren). Gemeinsam mit den Klient/Innen und den involvierten Behandlungsstellen analysieren wir die Situation in all ihren verschiedenen Aspekten: Entwicklung der Beschwerden, Situation am Arbeitsplatz, soziales Umfeld, Bedarf an beruflicher Neuausrichtung, inkl. Massnahmen zur Förderung der persönlichen Ressourcen.

Förderungsziel ist die Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt, und wo dies nicht mehr möglich ist, die Förderung der Lebensqualität mit anschliessender Vermittlung in einer zumindest teilweisen Beschäftigung im zweiten Arbeitsmarkt.

Case Management und interinstitutionelle Zusammenarbeit

Fachkompetenz ist das Kapital unserer Unternehmung. Wo diese mit der aktiven Einbindung der Ressourcen von Betroffenen verbunden wird, entsteht ein dynamischer Aufbauprozess. In einem Rehabilitations-Plan dokumentieren wir das Eingliederungs-Potenzial, Ziele, Massnahmen und Verantwortlichkeiten. Die Informationen dienen als Anleitung und Kontrollinstrument bei der Umsetzung der vereinbarten Leistungsziele. Für die Garanten und die Betroffenen ist es zudem gleichermassen auch ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit.

Coaching für die Selbsthilfe

Damit Case ManagerInnen sich auf Ihre anspruchsvolle Aufgabe konzentrieren und Betroffene erfolgreich auf die anvisierten Leistungsziele hinführen können, wird die Förderung der Selbsthilfe-Ressourcen den dafür ausgebildeten Reha-Coachs übertragen. Es sind Spezialisten unserer Partnerfirma PROSPETTIVA, die sich für diese Aufgabe weitergebildet haben. Diese Reha-Coachs sind so gesehen der verlängerte, unabhängige Arm der Case ManagerInnen. Sie unterstützen uns dabei, die KlientInnen optimal zu betreuen, die Zeit der Erwerbsunfähigkeit gezielt für den Wiederaufbau der Selbsthilfe-Ressourcen zu nutzen, damit sie danach gestärkt in den Arbeitsprozess zurückkehren können.

Coaching & Placement

Das Modul Coaching & Placement ist für Personen mit krankheits- oder unfallbedingten Vermittlungshemmnissen bestimmt. Sie können in der Regel nicht gleich gut in die Wirtschaft vermittelt werden wie gesunde Personen. Die Betroffenen werden deshalb ganz besonders genau auf ihr noch realisierbares Berufsprofil hin untersucht, um die vorhandenen beruflichen Skills optimal zu verwerten und eine geeignete Stelle zu finden. Aufgrund von unserer spezifischen Vernetzung führen wir das Angebot für all jene Personen, die bei uns zum Case Management angemeldet werden.

Die mit uns zusammenarbeitenden Arbeitgeber und Versicherer wissen, was sie tun können bei ‹schwierigen Fällen› und engagieren in solchen Situationen unser hls – reha qualiteam. Sie schätzen unsere nachhaltige Arbeit als Win-Win-Situation ein. Dies, weil in 69% aller in Arbeit genommenen Case Managements der Fallabschluss mit einer Wiederaufnahme der Arbeit verbunden war; in 55% der Fälle konnten die Personen sogar wieder eine 100%-ige Stelle annehmen. Wenn Sie eine Person im Betrieb haben, die sich in einer aussichtslosen Lage wähnt, können wir Ihnen nur eines empfehlen: Rufen Sie uns an!

Anzeigen

human life support
reha qualiteam gmbh

- CASE MANAGEMENT BEI KRANKHEIT UND UNFALL
- PLANUNG UND UMSETZUNG VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN
- ABKLARUNG VON ABSENZEN UND GESUNDHEITSSTORUNGEN AM ARBEITSPLATZ
- AUFBAUTRAINING FÜR ARBEITNEHMER/INNEN MIT LEISTUNGSEINSCHRÄNKUNGEN
- SUPPORT BEI DER BERUFLICHEN NEUORIENTIERUNG NACH KRANKHEIT / UNFALL
- COACHING & PLACEMENT MIT UNSREM PARTNER: WWW.PROSPETTIVA.CH

BERATUNGSSTELLEN: Aarau | Basel | Bern | Biel | Luzern | Zürich | St.Gallen | Genève | Lausanne | Neuchâtel
ADRESSE: hls - Postfach151 –Walziweg 18 – 5737 Menziken – TEL. 062 772 47 42 – Fax 062 772 47 41
www.human-life-support.ch – hls@hin.ch

Burnout – Ursachen und Heilung

Stuart D.G. Robinson, BA Hons., Leiter Krisenbewältigung I Partner und Walter Hess, Betr. oek. FH, Geschäftsleiter I Partner

Eine Person, die unter Burnout leidet, hat ihre psychischen Ressourcen über einen längeren Zeitraum dermassen erschöpft, dass sich diese nicht mehr selbständig regenerieren können. Die betroffene Person fühlt sich den äusseren Umständen völlig ausgeliefert. Emotional und nervlich ist sie am Ende. Zum Schluss streikt auch der Körper – meistens an verschiedenen bereits vorhandenen Schwachstellen zugleich.

Burnout ist eine Form von Depression, manchmal «Erschöpfungsdepression» genannt. Burnout entsteht, wenn die Summe von aktuellen Herausforderungen am Arbeitsplatz und/oder im Privatleben nicht mehr bewältigt werden kann. Das heisst, dass Burnout nicht nur im Berufsleben, sondern auch zu Hause entstehen kann. Eine Mutter mit häuslichem «Vollpensum» kann genauso unter Burnout leiden wie jemand im Berufsleben. Erschöpfung am Arbeitsplatz kann sich wiederum negativ auf das Privatleben auswirken und so den Stress für die direkt betroffene Person noch weiter erhöhen.

Burnout-gefährdet sind vor allem diejenigen pflicht- und verantwortungsbewussten Menschen, die sich mit ihren Aufgaben ausserordentlich stark identifizieren: Sie denken an die anderen, sie denken für die anderen und werden häufig – paradoxerweise – als Einzelgänger empfunden. Zum Schluss fühlen sie sich doch ganz allein.

Zu erkennen und sich einzugestehen, dass man Burnout-gefährdet oder schon zu lange in einer chronischen Überlastung ist, fällt nicht leicht. Weder das geschäftliche noch das private Umfeld sollten merken oder wissen, dass man an seine Limiten stösst. Erschwerend kommt hinzu, dass man selber nicht genau einschätzen kann, wie lange die eigenen Ressourcen noch reichen. Daher ist es oft so, dass ein beliebiges, weiteres, belastendes Ereignis der Tropfen zuviel sein kann, der das Fass zum Überlaufen bringt und zum Zusammenbruch führt.

Wenn es einmal soweit gekommen ist und ein Burnout bzw. eine Erschöpfungsdepression diagnostiziert wird oder werden könnte, denkt man vor allem an die negativen Konsequenzen. Man sieht keine gangbaren Lösungen, das Selbstvertrauen ist abhandengekommen und täglich steigt die Angst um die Zukunft und um die Existenz der Nahestehenden. Man ist verzweifelt und glaubt fast nicht daran, dass ein positiver Ausgang gefunden werden kann.

Die zentrale Frage bei der Diagnose und Überwindung von Burnout ist: Woran liegt es, dass sich die psychischen Ressourcen nicht mehr regenerieren können? Erst wenn diese Frage fundiert genug gestellt und beantwortet wird, ist eine nachhaltige Heilung möglich. Nicht selten schlummern verdrängte Themen im Hintergrund, die der betroffenen Person schon jahrelang viel psychische Energie abverlangt haben, ohne dass sie sich dessen bewusst ist. Immer wieder stellen wir fest, dass Ursachen vorliegen, für die der Ratschlag «Du musst Dich stärker abgrenzen» alles andere als hilfreich ist, sondern oft völlig kontraproduktiv und schädigend. Daraus folgt, dass jeder Fall von Burnout einer tiefgehenden Analyse und einer individuellen Lösung bedarf.

Wer früh genug merkt, dass eine Gefährdung oder Überbelastung bei sich selbst oder bei einer nahestehenden Person besteht, dem raten wir, die grundlegende Frage nach der verfügbaren psychischen Kräften und Grenzen frühzeitig klären zu lassen. Ob bereits in der Krise oder kurz davor, holen Sie sich die richtige Hilfe.

Für ein unverbindliches Gespräch, bei Fragen oder im Krisenfall stehen wir Ihnen unter der Tel. Nr. +41 44 261 05 05 oder krisenberatung@praevmedic.com zur Verfügung.
(www.praevmedic.com)

Praevmedic AG
Restelbergstrasse 25, 8044 Zürich
Tel. 044 261 05 05, Fax 044 261 01 31
info@praevmedic.com

Zeigen Sie Mut - Retten Sie Leben!

Für Sie, Ihre Mitarbeiter & Kunden

Zertifizierte Wiederbelebungskurse mit automatisiertem externem Defibrillator unterrichtet von erfahrenen praktizierenden und angehenden Ärzten die direkt aus ihrem Alltag berichten.

Lernen Sie was im Notfall zu tun ist!

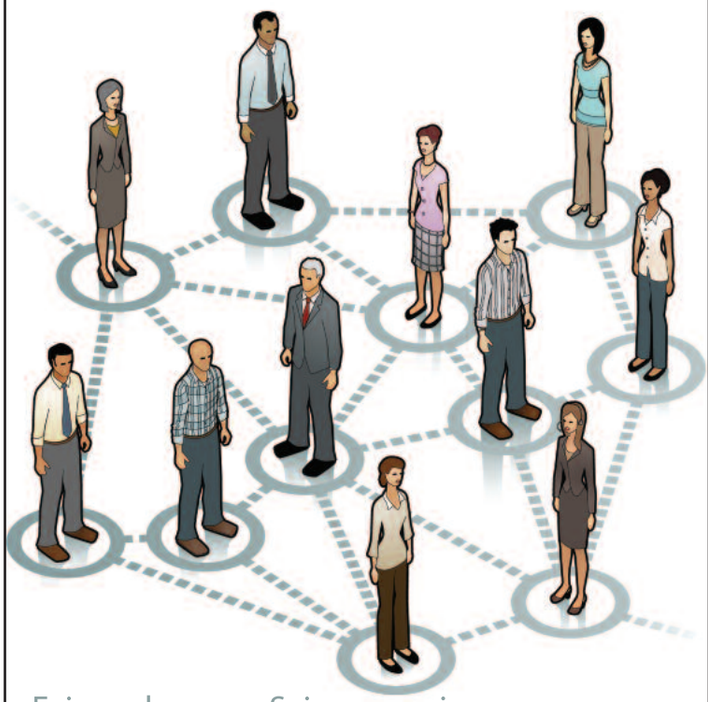
SMART MED

Ihr Partner für medizinische Ausbildung

SMARTmed GmbH
Frikartweg 11 • 3006 Bern

+41 78 8 144 144
contact@smartmed.ch
www.smartmed.ch

mynewjob.ch



F i n d e n S i e e i n e

w w w . m y n e w

GOLF FÜR ALLE

Golf lässt dich nicht mehr los – probiere es aus!

GOLF PARK HOLZHÄUSERN
MIGROS

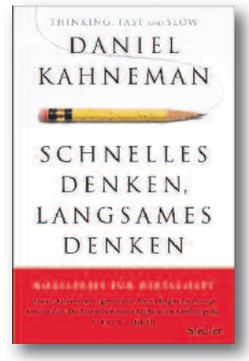
GOLF PARK OBERKIRCH
MIGROS

www.golfparks.ch

**Alle Preise inkl. MwSt. und ohne Gewähr.*

Daniel Kahneman
Schnelles Denken, langsames Denken
Wie wir Entscheidungen treffen und was das mit Wirtschaft zu tun hat
Siedler Verlag
EAN 9783886808861
CHF 37.90

Wie treffen wir unsere Entscheidungen? Was passiert in unserem Gehirn, wenn wir andere Menschen oder Dinge beurteilen? Verblüffende Erkenntnisse des Nobelpreisträgers Daniel Kahneman. Ein Buch, das unser Denken verändern wird.



Smartbox
Geschenkgutschein Schweiz erleben
EAN 3700583014971
CHF 199.90

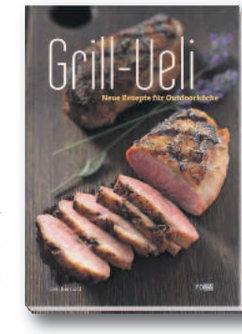
Die Smartbox enthält hochwertige Geschenkgutscheine: 75 typische Schweizer Erlebnisse zur Auswahl (für 1 bis 4 Personen). Die Smartbox ist gültig bis am 31.10.2013. Schenken Sie unvergessliche Erlebnisse!

Guide Bleu Suisse
Schweizer Gastroführer 2012/13
Weber Gwatt Verlag
EAN 9783909532940
CHF 39.90

Geniesser aufgepasst: Die über 660 unabhängig, sachlich und transparent getesteten, besten Restaurants der Schweiz. Von guter, empfehlenswerter Küche bis zur herausragenden, kreativen und innovativen Kochkunst.

Ueli Bernold
Grill-Ueli
Neue Rezepte für Outdoorköche
Fona Verlag
EAN 9783037804704
CHF 39.90

Neue Grill-Rezepte, die durch ihre Einfachheit und Kreativität bestechen, für wirklich leidenschaftliche Grilleure. Vom Schweizer-, Europa- und Weltmeister Ueli Bernold, dem Grillmeister der Nation!



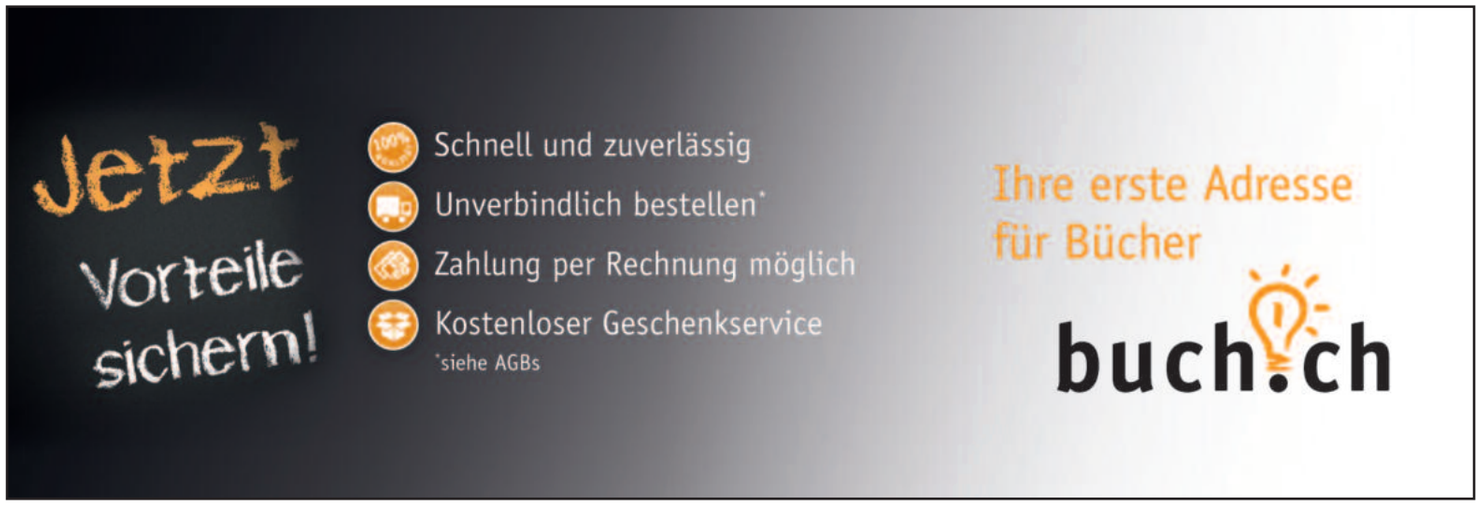
Martin Jenni
Eine Runde Schweiz
Ein kulinarischer Streifzug durchs Land
Werd Verlag
EAN 9783859326712
CHF 37.90

52 Beizen, Gasthäuser, Wirtschaften, Gourmettempel aus 26 Kantonen – Hier werden keine Trendsetter vorgestellt, sondern Patrons mit Bodenhaftung. Die Gastfreundschaft aus Freude am Beruf und nicht als Konzept vorleben.

David Graeber
Schulden
Die ersten 5000 Jahre
Klett-Cotta Verlag
EAN 9783608947670
CHF 39.90

Die weltweite Schuldenwirtschaft ist eine Bankrotterklärung der Ökonomie. Ein radikales Buch, denn David Graeber packt das Problem der Schulden an der Wurzel, indem er bis zu ihren Anfängen in der Geschichte zurückgeht.

Anzeigen



Infotainment · Top-Referenten · Begeisternde Vorträge · Show-Acts · Begegnungen und Kontakte
Besuchen Sie eines der führenden Bildungsevents der Schweiz!

2. SCHWEIZER WISSENSFORUM

Freitag, 07. September 2012
Mövenpick Hotel · Zürich-Regensdorf

Messe- und Kongressprogramm von 12:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

PERSÖNLICHKEIT & ERFOLG

Edgar K. Geffroy
„Kunden kaufen heute anders! Inspiration Pur für die Geschäfte der Zukunft"

MARKETING & VERKAUF

Sabine Hübner
„Servicekultur schafft Wert. Für Kunden, Mitarbeiter, Unternehmen"

PERSÖNLICHKEIT & ERFOLG

Dieter Lange
„Sieger erkennt man am Start – Verlierer auch!"

PERSÖNLICHKEIT & ERFOLG

Dominik Neidhart
„Go hard or go home – Fünf Schritte vom Herausforderer zum Sieger"

GESUNDHEIT & FITNESS

Dr. Michael Spitzbart
„Power your life! Begeisterung statt burnout"

MANAGEMENT & FÜHRUNG

Prof. Dr. Arnold Weissman
„Strategische Unternehmensführung - die 10 Stufen zum Erfolg"

SHOW-ACT

Gabriel Palacios
Emotionen die berühren! Touching Emotions

MODERATION

Tanja Gutmann
„Wirtschaft, Politik, Bildung und Gesundheit vereint an einem Event"

Kontakte, Ideen und Impulse

Erfolg lebt von Initiative!" - Das ist das Motto des 2. Schweizer Wissensforums, auf denen Speakers Excellence zusammen mit Bright Entertainment hochkarätige Spitzenreferenten präsentieren.

Auf informative und unterhaltsame Weise vermitteln sie ihr Experten-Wissen in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Bildung und Gesundheit und machen die Veranstaltung zum Top Bildungsevent in der Schweiz.

Erleben Sie einen eindrucksvollen Tag voller neuer Kontakte, Ideen und Impulse auf dem 2. Schweizer Wissensforum.

PROGRAMM & ANMELDUNG UNTER WWW.SCHWEIZER-WISSENSFORUM.CH **+41 44 806 31 00**

suisse emex · MÖVENPICK Hotel Zürich-Regensdorf · SKV Schweizerischer KMU Verband · DESIGNLIGHT.CH · persönlich

Datum	Ort	Veranstaltung	Weitere Infos
Juli			
18.07.	Holzhäusern ZG	SKV KMU Golf Trophy	www.kmuverband.ch
21.07.	Basel	Forderungsmanagement	www.ralphrochau.ch
25.07.	Waldkirch SG	SKV KMU Golf Trophy	www.kmuverband.ch
August			
13.08.	Moossee BE	SKV KMU Golf Trophy	www.kmuverband.ch
20.08.–05.11.	Dietikon ZH	Basiskurs Farb- und Modestilberatung FSFM	www.fsfm.ch
20.08.–14.01.	Dietikon ZH	Stylingberater/in FSFM	www.fsfm.ch
20.08.–11.03.	Dietikon ZH	Dipl. Farb- und Modestilberater/in	www.fsfm.ch
21.–11.08.	Messe Zürich	Suisse EMEX 2012	www.suisse-emex.ch
23.08.	Lenzburg AG	Unternehmertreffen	www.kmuverband.ch
30.08.	Balgach SG	Unternehmertreffen	www.kmuverband.ch
September			
01.09.	St. Gallen	Forderungsmanagement	www.ralphrochau.ch
06.09.	Wädenswil	Unternehmertreffen	www.kmuverband.ch
07.09.	ZH-Regensdorf	2. Schweizer Wissensforum (WIFO)	www.schweizer-wissensforum .ch
13.09.	Frauenfeld	Unternehmertreffen	www.kmuverband.ch
17.09.	Zürich/Winterthur	Personal Shopper/in FSFM	www.fsfm.ch
20.09.	Pratteln BS	Unternehmertreffen	www.kmuverband.ch
24.09.	Zürich/Winterthur	Personal Shopper/in FSFM	www.fsfm.ch
27.09.	Spiez	Unternehmertreffen	www.kmuverband.ch
29.09.	Luzern/Schwyz	Forderungsmanagement	www.ralphrochau.ch
Oktober			
01.10.	Zürich/Winterthur	Personal Shopper/in m. Zertifikat	www.fsfm.ch
13.10.	Graub	Forderungsmanagement	www.ralphrochau.ch
22.10.	Zürich/Winterthur	Personal Shopper/in m. Zertifikat	www.fsfm.ch
22.–28.10.	zuger.messe	500 Aussteller	www.zugermesse.ch
29.10.	Zürich	Telefonisches Mahnwesen	www.ralphrochau.ch
November			
05.11.	Bern	Telefonisches Mahnwesen	www.ralphrochau.ch
12.11.	Basel	Telefonisches Mahnwesen	www.ralphrochau.ch
19.11.	SG/TG/GR	Telefonisches Mahnwesen	www.ralphrochau.ch

KMU Netzwerk Verlag GmbH
Eschenring 13, 6300 Zug
Tel. 041 740 42 25, Fax 041 740 42 26
www.netzwerk-verlag.ch
verlag@netzwerk-verlag.ch

Geschäftsführer:
Roland M. Rupp

Abonnementsverwaltung:
Alexandra Rupp
abo@netzwerk-verlag.ch

Inserateverkauf:
Inserate@netzwerk-verlag.ch

Produktion:
produktion@netzwerk-verlag.ch
info@grafik7.ch

Auflage:
Printauflage: 5000 Ex
Onlineauflage: 30 000 Ex
Die Auflage ist offiziell WEMF beglaubigt.
* Zusätzlich wird das Medium Erfolg in den SKV Newsletter integriert und an 90 000 Empfänger versendet.

Erscheinung:
erscheint monatlich

Preise:
Jahresabo Fr. 36.–, Einzelpreis Fr. 3.90

Redaktions-/Anzeigenschluss:
Jeweils 14 Tage vor Erscheinungstermin

Copyright:
Das Abdrucken von Texten und Inseraten nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Bilder:
Titelbild: oksix, S5 Andreai, S9 tom, S14 Wilm Ihlenfeld, S15 Aamon, S18 montebelli, S33 M. Schröder, Galyna Andrushko, S34 Thorsten Schmitt, Gerhard Bittner, S46 ferkelraggae, S55 MASP

Anzeigen

noema Mineralien – Heilsteine – Schmuck

- Schmuck
- Heilsteine
- Figuren und Skulpturen
- Colliers und Babykettchen nach Geburtsdatum
- Numerologische Auswertungen
- Interessante Konditionen für Wiederverkäufer

Ob. Zollgasse 112, 3006 Bern
Geöffnet: Di. – Fr. 14:00 - 17:30 Uhr + jederzeit nach Vereinbarung
www.noema.ch | info@noema.ch | 031 932 59 55 vormittags

ITC SOLUTIONS WE GET THE BITS RUNNING.

3CX die Mehrwert Telefonanlage.

Zu den Standardfunktionen bietet die 3CX:
- Anbindung an ISDN (Swisscom, Sunrise, und andere)
- Anbindung an SIP-Provider (Peoplefone, eFone, Sipcall, ...)
- Anbindung an Skype
- Voicemail für jede Nebenstelle
- Fax zu Email
- digitale Receptionistin ("Wählen Sie1 für..., 2 ...")
- benötigt keine separate Telefonverkabelung
- Und noch vieles mehr

Alles zum Komplettpreis: ab CHF 645.--
(Keine Zusatzkosten für Funktionen)

Noch Fragen? Einfach anrufen 043 455 30 90 oder besuchen Sie unsere Webseite.

ITC SOLUTIONS GMBH
STEINHALDENSTRASSE 24 _ CH-8954 GEROLDSWIL/ZH
T 043 455 30 90 _ **F** 043 455 30 95 _ INFO@ITC-SOLUTIONS.CH _ **WWW.ITC-SOLUTIONS.CH**

Aussteller Messeseminar

Grundlagen der erfolgreichen Messebeteiligung

Datum: **31. Oktober 2012; 0900 – 1700 Uhr**
Ort: **Kloster Kappel; Kappel am Albis**

- wie steigere ich die Effizienz meiner Messebeteiligung ?
- wie bringe ich die Kunden an meinen Messestand ?
- wie bereite ich mich und die Standcrew optimal auf die Messe vor ?
- wie vermeide ich die klassischen Fehler ?
- wie berechne ich den Nutzen der Messebeteiligung ?

Kosten: CHF 850.-/ Teilnehmer exkl. MWSt (CHF 700.- für KMU-Mitglieder) inkl. ausführliche Seminardokumentation, Checklisten, Mittagessen und Pausenerfrischungen

Seminarleiter: Bruno Lurati; ehem. Direktor Genfer Automobilsalon und Palexpo Genf; Gastreferent Live Communication an den Universitäten St. Gallen u. Bern, Dozent für Messewesen Hochschule für Wirtschaft, Basel und SAWI, Dübendorf

Anmeldung: www.blu-consult.ch / Seminare

BLu - consult
für erfolgreiche Messen und Events

BLu - consult
Bürgenstockstrasse 54
CH-6373 Ennetbürgen

Tel :+41 (0)41 620 95 06
info@blu-consult.ch
www.blu-consult.ch

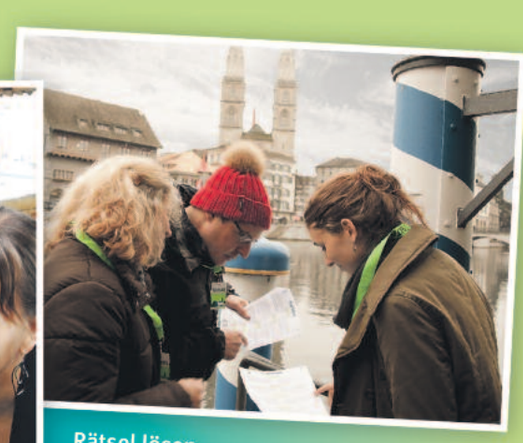
FOXTRAIL

Die spannendste Schnitzeljagd der Schweiz.

Perfekt organisierter Teamevent für Ihren nächsten Anlass.
Spass, Spannung und Action sind garantiert!

Codes knacken

Fährten aufspüren



Rätsel lösen

SIGHTSEEING WAR GESTERN ... JETZT GEHT'S AUF DIE JAGD!

Rätsel lösen. Fährten aufspüren. Zu Land, zu Wasser, kreuz und quer durchs Revier. Das ist Foxtrail. Die verblüffendste Art, eine Stadt zu entdecken.

Tausende von Firmen, Vereinen und Privatgruppen haben den Fuchs schon gejagt. Kein Team hat ihn erwischt. Aber alle hatten tierisch viel Spass.

Jetzt sind Sie dran. Die erste heisse Spur führt Sie auf *www.foxtrail.ch*.

FOXTRAIL
Die spannendste Schnitzeljagd der Schweiz.

Foxtrail gibt's auch in Ihrer Nähe:
Luzern, Zürich, Basel, Bern, Thun und St. Gallen